

MAGAZIN

Mitgliederzeitschrift des IBM Klub Böblingen e.V. | Nr. 45 | 2009



- Neue Sparte
„Traditionelles Bogenschießen“
- Vorstandswahlen 2010
- Eintritt in den WLSB



Das IBM Klub Restaurant

wünscht Ihnen
einen
guten Appetit

Öffnungszeiten außerhalb der Tennissaison:

Montag bis Freitag: 11.00 Uhr bis 23.00 Uhr
Sonn- und Feiertag: 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Samstag auf Anfrage für Gruppen ab 30 Personen.
Das Klubrestaurant ist vom 27. Dezember 2009
bis einschließlich 6. Januar 2010 geschlossen.

24. Dezember ist geschlossen.
**Am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag ist
von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr geöffnet.**
Pächter: D. Kovacev – Telefon: 07031/27 22 47



Impressum

Das IBM Klub Magazin wird vom
IBM Klub Böblingen e.V. herausgegeben.

Es erscheint zwei Mal jährlich,
im Frühjahr und im Herbst.
Auflage: 7.000 Exemplare

Anschrift extern:

IBM Klub Böblingen e.V.
Schönaicher Straße 216
71032 Böblingen
Telefon 07031/16-3434
Telefax 07031/16-3888
klubleitung@ibmklub-bb.de
www.ibmklub-bb.de

Anschrift intern:

IBM Klub Böblingen e.V.
Kst. 0221, Geb. Schl. 7103-20
Telefon 120-3434
Telefax 120-3888

Redaktion:

Richard Böhmer, Carolin von Büdingen,
Silvia Stüven, Doris Wurzel

Redaktionsschluss: 21. August 2009

Nächster Redaktionsschluss:
26. Februar 2010

Titelseite:

Richard Böhmer, Bogenschießen

Gesamtherstellung:

Leibfarth + Schwarz, 72581 Dettingen/Erms

Gedruckt auf umweltfreundlichem chlorfreiem
Papier.

Alle Artikel werden ohne Gewähr veröffent-
licht! Mit Namen gekennzeichnete Beiträge
sowie Leserzuschriften stellen nicht unbed-
ingt die Meinung des Herausgebers dar.
Redaktionelle Bearbeitung vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

IBM Klub Böblingen e.V.

Vorwort Vorstand	4
Vorstandswahlen am 23. Februar 2010	4
WLSB – Wir sind drin!	5
Magazin im neuen Outfit	5
Fragen und Antworten	6/7
Neues Booklet	7
Feriencamp für Kinder	8
Impressionen Inselfest 2009	9
Kursangebote	10/11
Studieren im IBM Klubhaus – mit dem Kolping-Bildungswerk Stuttgart	11

Sparten

Bogenschießen	12
Damengymnastik	13
Tennis	14/15
Sport und Spiel 1	16
Fußball	17
Kultur des Kochens	18
Wandern	19
Segeln	20/21
Motorrad	22
Senioren-Wandern	23
Foto Waldenbuch	24
Foto	25
Laufen	26
Golf	27
Bowling	28
Modelleisenbahn	28
Ski	29

Spartenliste

Kurznachrichten	30/31
	31

ANZEIGE

Schobinger & Partner

Rechtsanwälte • Fachanwälte • Mediatoren

Manfred Arnold

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Unternehmensrecht
Wettbewerbsrecht und UWG

Anne Baumeister

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Verbraucherschutz

Michael Branschädel

Rechtsanwalt
Arbeitsrecht und IT-Recht
Verbraucherkreditverträge
Handel, Handwerk und Gewerbe

Axel Schobinger

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht
Wirtschaftsmediator CfM
Vorsorge – und Nachfolgeregelungen

Ursula Negler Prassler

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Mediatorin

Gert Kreutzfeldt

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Mietrecht und WEG
Bauen, Vermieten, Verwalten
Rund um die Immobilie

Dr. Claus Strohmaier

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Strafrecht und
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Schadensregulierungen

Dorothee Korn

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Medizinrecht, Arzthaftungsrecht

In Kooperation mit:

Dipl.oec.
Margit Schobinger
Steuerberater

www.AnwaltshausBB.de

Herrenberger Str. 14, D-71032 Böblingen
Telefon (07031) 81749-0, Telefax: (07031) 81749-99



Ein Klub muss lebendig sein, Aufmerksamkeit und Interesse wecken und ein attraktives Angebot vorweisen können. Sie werden die neue Aufmachung unseres Magazins registriert haben. Das Redaktionsteam will mit seiner Arbeit dazu beitragen, neben sachlichen Informationen das Klubleben farbenfroh und ideenreich zu präsentieren.

Das letzte halbe Jahr war geprägt von sportlichen Erfolgen. Seit Juli sind wir Mitglied im WLSB (Württembergischer Landessportbund), was den Sport-Sparten viele neue Möglichkeiten eröffnet (siehe Seite 5). Zudem blicken wir gerne zurück auf ein fantastisches Inselfest und von Kindern und Jugendlichen beehrte und gut besuchte Ferien- und Tenniscamps. Die neue Sparte Bogenschießen wurde am 6. Oktober gegründet (siehe Seite 12). Herzlich Willkommen im Klub!

Der Vorstand muss sich auch mit den Zeichen der Zeit auseinandersetzen. Das sind rückläufige Mitgliederzahlen, Individualisierung des Sports, verändertes Freizeitverhalten der Bevölkerung und eine gewisse Müdigkeit sich in Ehrenämtern zu engagieren. In unseren Sitzungen und Arbeitskreisen adressieren wir diese Themen und versuchen Lösungsansätze zu finden. Eine Gruppe beschäftigt sich mit der Vision des Klublebens in den zukünftigen Jahren. Das ist eine Herausforderung. Außerdem arbeiten wir weiter daran, unser großes Sport-, Kunst-

und Kulturangebot im ganzen Kreis bekannt zu machen.

Im Februar 2010 stehen die nächsten Vorstandswahlen an. Ich appelliere an alle engagierten und interessierten Klub Mitglieder sich einzubringen und über eine Kandidatur nachzudenken. ❧

Volker Strassburg

Vorstandswahlen am 23. Februar 2010

In drei Monaten stehen die nächsten Vorstandswahlen an. Vier Mitglieder des jetzigen Vorstands sind dann bereits vier Jahre und länger im Amt und damit endet deren Amtszeit. Die beiden Vorstände Wilhelm Baltes und unser Schatzmeister

FREI NACH EINEM ZITAT VON JOHN F. KENNEDY:
FRAGE NICHT, WAS DEIN KLUB FÜR DICH TUT, SONDERN WAS DU FÜR DEN KLUB TUN KANNST.

Arno Schulze werden sich leider nicht zur Neuwahl stellen. Beide haben sich verdienstvoll mit vier und mehr Jahren in die Vorstandsarbeit eingebracht. Die Vorstände Volker Strassburg und Uschi Weber stehen für eine Wiederwahl zur Verfügung. Es werden nun **mindestens drei neue Kandidaten** gesucht, damit der Vor-

stand wieder mit sieben Personen komplett besetzt werden kann.

Das Anforderungsprofil ist schnell umrissen: Engagement für unseren Klub, Freude an der Teamarbeit und Kommunikationsbereitschaft.

Die ehrenamtliche Vorstandsarbeit ist interessant, abwechslungsreich und bietet viele Bereiche, bei denen Sie sich einbringen können.

Mit Ihren Ideen, Ihren Kenntnissen und Ihrer Lebenserfahrung bereichern Sie die Vorstandsrunde. Zögern Sie nicht, sich bis spätestens Anfang Februar 2010 in der Ge-

schäftsstelle oder bei den Vorständen zu melden. Auch wenn Sie mehr über die Vorstandsarbeit erfahren wollen, sprechen Sie die Vorstände an.

Als Kandidat werden Sie auf der Delegiertenversammlung vorgestellt. Gewählt sind diejenigen, die eine Mehrheit an Stimmen der anwesenden Delegierten erhalten.

Bitte teilen Sie uns bis spätestens 09.02.2010 schriftlich Ihre Kandidatur mit und senden uns ein paar persönliche Daten.

Ich bitte Sie herzlich, über eine mögliche Kandidatur nachzudenken. Unser Klub sollte einen tatkräftigen und vollständigen Vorstand haben. VOLKER STRASSBURG ❧

WLSB – Wir sind drin!



Württembergischer Landessportbund e.V.

Der IBM Klub Böblingen e.V. ist seit Juli 2009 mit seinen 27 Sparten aus dem Bereich Sport Mitglied im WLSB (Württembergischer Landessportbund e.V.), die Kunst-, Kultur- und Freizeit-Sparten sind hiervon ausgenommen.

Unsere ersten Erfahrungen mit der Mitgliedschaft sind sehr positiv. So haben wir prompt Beratung für Rechts- und Versicherungsfragen erfahren. Die Zugehörigkeit zum WLSB bedeutet für den IBM Klub Böblingen e.V. gleichzeitig die Mitgliedschaft im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB). Somit ent-

spricht dies der Eingliederung des gesamten Sportbereiches in den organisierten Sport. Bisher war das nur für Betriebssportgruppen über den deutschen Betriebssportverband möglich. Jede Sportsparte kann nun auch in den für sie zuständigen Fachverband eintreten.

Der WLSB als Lobbyistenverband vertritt als mächtige Organisation die Interessen des Sports und er leistet als Dienstleistungsverband professionelle Vorarbeit zur Unterstützung ehrenamtlicher Arbeit. Als Sportentwicklungsverband beschäftigt sich der WLSB mit gesellschaftlichen Fragen in Bezug

auf den Sport. Er entwickelt zukunftsfähige Sportkonzepte und initiiert Modellprojekte. Hier erwarten wir Hilfestellungen für unsere eigene Arbeit.

Die Vorteile auf einen Blick:

- Teilnahme am Wettkampfsport der Spitzensportverbände
- Weit reichender Versicherungsschutz
- Gewährung von Fördermitteln
- Qualitätssicherung des Spartenangebots
- Diverse Serviceleistungen

VOLKER STRASSBURG ❧

INFO

SPORTSPARTEN DES IBM KLUB BÖBLINGEN E.V.

- | | | | | |
|----------------------------|------------------|---------------------|---------------------|---------------|
| ■ BADMINTON | ■ DAMENGYMNASTIK | ■ MK-TRAINING | ■ SKI | ■ TENNIS |
| ■ BASKETBALL | ■ FUSSBALL | ■ MOTORRAD | ■ SPORTSCHIESSEN | ■ TISCHTENNIS |
| ■ BOGENSCHIESSEN (AB 2010) | ■ GOLF | ■ SCHACH | ■ SPORT UND SPIEL 1 | ■ VOLLEYBALL |
| ■ BIKING | ■ HANDBALL | ■ SEGELN | ■ SPORT UND SPIEL 2 | ■ WANDERN |
| ■ BILLARD | ■ KEGELN | ■ SENIORENGYMNASTIK | ■ SQUASH | |
| ■ BOWLING | ■ LAUFEN | ■ SENIORENWANDERN | ■ TANZ | |

Magazin im neuen Outfit

Nach 12 Jahren war es an der Zeit, dem IBM Klub Magazin ein neues Outfit zu geben. Was bereits viele Zeitungen und Magazine der Tagespresse vollzogen haben, holen wir mit dieser Ausgabe nach. Das Internet, ein verändertes Leserverhalten und neue Anforderungen machen es einfach erforderlich, dass auch das IBM Klub Magazin den Zug der Zeit nicht verpasst. Bereits in den vergangenen Ausgaben haben wir versucht, mehr Bildmaterial zur Illustration einzufügen.

Weiterhin haben wir das Konzept geändert, damit die Themen und Inhalte schneller und besser erkannt werden. Ebenso gehört auch dazu, die Schriftart auf einen neuen und modernen Standard zu bringen. Alles zusammengefasst ist es unser Ziel, dass das IBM Klub Magazin weiterhin interessant und attraktiv für unsere wichtige Leserschaft bleibt. Das Redaktionsteam würde sich über Ihre Kommentare zum neuen Heft freuen. RICHARD BÖHMER ❧



Das Redaktionsteam spricht mit drei Vorständen

Fotos: Richard Böhmer



Wilhelm Baltes (WB)

Im Februar 2010 finden die nächsten Vorstandswahlen statt. Die Redaktion befragte Wilhelm Baltes, Gert Globas und Rigas Konstantinidis, wie sie ihre Arbeit beurteilen und was sie zukünftigen Vorständen mit auf den Weg geben wollen.

Warum haben Sie sich damals entschlossen, für den Vorstand zu kandidieren?

RK: In meiner neu gewonnenen Freizeit wollte ich einfach etwas Sinnvolles und Interessantes tun!

WB: Ich habe mich damals entschieden zu kandidieren, weil die Vorstandsarbeit in einem Klub mit über 5000 Mitgliedern für mich eine reizvolle und interessante Tätigkeit darstellte. Ich bin seit mehr als 40 Jahren Mitglied im IBM Klub und war in dieser Zeit in vielen verschiedenen Sparten aktiv. Nun wollte ich mich auch als Vorstandsmitglied in das Klubleben einbringen.

GG: Ich bin schon viele Jahre Mitglied in der Sparte Sport und Spiel 1 und fand die Atmosphäre, das freundschaftliche Miteinander und das Klubleben insgesamt ausgezeichnet. Wenn man dann die Chance bekommt, dort gestalterisch mitzuwirken, sollte man das tun.

Was macht Vorstandsarbeit für Sie aus?

GG: Ideen einzubringen, die diesen in seiner Vielfalt einmaligen Klub lebendig halten und möglichst effektive Problemlösungen zu finden.

RK: Es ist eine Arbeit mit vielen unterschiedlichen Tätigkeiten – angefangen bei der Spartenbetreuung, internen Verwaltungsangelegenheiten über Versicherungsproblematiken bis hin zu organisatorischen Aufgaben wie das Inselfest.



Gert Globas (GG)

WB: Das Zusammenbringen der Spartenleitungen, den Vorständen und den vielen Institutionen, die als Externe Einfluss auf den IBM Klub haben, macht die Arbeit interessant. Dabei muss man sich immer über Neuigkeiten auf dem Laufenden halten und die Konsequenzen für das gesamte Klubleben überdenken. Verwaltungsaufgaben gehören aber genau so dazu – eine meiner Aufgaben ist beispielsweise die Verwaltung des klubeigenen Inventars.

GG und RK, Sie sind beide nun knapp zwei Jahre im Vorstand. Wie haben Sie sich eingearbeitet? Welche Aufgaben übernehmen Sie mittlerweile?

GG: Ich betreue neun Sparten, zu denen ich einen möglichst guten Kontakt halten will, eine fast unlösbare Aufgabe. Außerdem bin ich für die Sichtung und Auswertung der Budgetanträge zuständig, die dann vom gesamten Vorstand bewilligt werden müssen. Bei der Planung des Inselfests bin ich maßgeblich beteiligt, die Mitgliedschaft im WLSB wird mich mehr und mehr beschäftigen und auch im Team „Zukunftsplanung“ bin ich tätig.

RK: Meine Aufgaben sind die Betreuung der mir zugeteilten Sparten, das Klubgelände und die Raumvermietung im weiteren Sinn, Versicherungen, die Prozessbeschreibungen der Geschäftsstelle und alles rund um die PCs und die Technik. Meist ergeben sich die Aufgabenbereiche und die Projekte der einzelnen Vorstände aus den Erfahrungen, die man mitbringt. Wir sprechen uns hier gut ab, damit wir unser Know-how am besten nutzen können und uns gegenseitig unterstützen.

In regelmäßigen Abständen treffen Sie sich zu den Vorstandssitzungen. Wie viel zu-



Rigas Konstantinidis (RK)

sätzliche Zeit benötigen Sie darüber hinaus für den Klub?

GG: Dazu kommen Besuche bei Spartenabenden und sporadisch repräsentative Aufgaben. Aber das macht ja Spaß.

RK: Meine aktuelle Aufgabe ist der Aufbau eines modernen EDV-Konzeptes für die Geschäftsstelle. Wie viel Zeit hier zu investieren ist, kann ich heute noch nicht abschätzen.

Herr Baltes, von Ihnen als „alten Hasen“ im Vorstandsteam mit vier Jahren Erfahrung möchten wir gerne wissen, mit welchen Schwierigkeiten oder Hindernissen Sie konfrontiert wurden.

WB: Ich hätte mir manchmal eine engere und intensivere Zusammenarbeit mit den Spartenleitern gewünscht.

Wie empfinden Sie diese vier Jahre im Rückblick?

WB: Die Frage ist einfach zu beantworten – es war für mich eine große Bereicherung. Ich habe sehr viel über den Umgang mit Menschen gelernt und auf vielen Gebieten mein Wissen erweitert. Deswegen möchte ich die letzten vier Jahre auf keinen Fall missen!

Haben Sie das mit Ihrer Arbeit erreicht, was Sie sich vorgenommen hatten? Was hätten Sie gerne noch mehr vorangetrieben?

WB: Ich hatte mir vorgenommen, dass ich im Vorstand für die Mitglieder eine transparente Arbeit zeige und die Belange der von mir betreuten Sparten in der Vorstandsrunde vertrete. Manchmal mussten die Einzelinter-

essen der Sparten im Sinne der besten Lösung für den gesamten Klub untergeordnet werden. Für den Erhalt und die Pflege auf dem Klubgelände gäbe es viel zu tun, das von uns allen übernommen werden könnte. Ich denke da an Aktionen wie die gemeinsame Gestaltung der Blumentröge entlang der Gaststättenterrasse mit den vielen Klubmitgliedern – das schweißt zusammen. Das war eines meiner schönsten Erlebnisse im Klub – so etwas wünschte ich mir viel häufiger!

Was war bisher Ihr schönstes Erlebnis als Vorstand?

GG: Wenn ich gelobt wurde (*schmunzelt*).

RK: In der Tat – die zwei Inselfeste, über deren Ablauf ich sehr viele positive Rückmeldungen erhielt, waren schon tolle Erlebnisse!

Was könnte man am IBM Klub Böblingen e.V. verbessern?

RK: Ich würde mir wünschen, dass es mehr Berührungspunkte und gemeinsame Aktionen der Sparten untereinander gibt. Selbst möchte ich daran arbeiten, dass sich die Kommunikation zwischen den Sparten und dem Vorstand weiter kontinuierlich verbessert.

WB: Wir sind mit unserem Auftritt in der Öffentlichkeit auf einem guten Weg allen mitzuteilen, dass sie bei uns ein tolles Sport-, Kunst- und Kulturangebot finden. Das müssen wir steigern.

Möchten Sie zukünftigen Vorständen etwas mit auf den Weg geben?

GG: Die Arbeit im Vorstand verlangt ein hohes Engagement und kann nicht mit „links“

bewältigt werden. Aber es lohnt sich, bei einem so großen und vielseitigen Klub kreativ mitarbeiten zu können.

WB: Ein neues Vorstandsmitglied sollte unvoreingenommen an die Arbeit gehen. Etwas Zeit, ein offenes Ohr und ein großes Herz für die Belange der Sparten sind unerlässlich. Dabei sollte man das Verständnis für den gesamten Klub weiterhin im Sinn haben.

RK: Es ist eine abwechslungsreiche und interessante Aufgabe – wagen Sie es einfach!

Vielen Dank für das Gespräch.

REDAKTIONSTEAM

Wir sind für alle da – Neues Booklet

Wie sollen wir für unser reichhaltiges und einmaliges Spartenangebot Werbung machen? In unserer Öffentlichkeitsarbeit bedienen wir uns neben einer unerlässlichen Mund-zu-Mund-Propaganda vielfältiger Möglichkeiten. Da sind unser Internetauftritt, den wir möglichst aktuell halten wollen, regelmäßige Veröffentlichungen über Aktivitäten im Böblinger Amtsblatt, Pressemitteilungen über sportliche Erfolge durch die Sparten und andere Veranstaltungen, dieses Magazin, das Inselfest, Handzettel und das Booklet. Die erste Ausgabe mit 10 000 Stück ist seit einiger Zeit vergriffen. Wir haben uns

daher für eine zweite Auflage entschieden, die in den nächsten Wochen verfügbar sein wird. In diesem kleinformatigen Heftchen sind alle Sparten mit Bild und Text vertreten. Handlich, farbig, kurz und bündig. Treten Sie als Werbeträger für unseren Klub auf und holen Sie sich Booklets in der Geschäftsstelle ab, um sie Bekannten, Freunden und Nachbarn auszuhändigen, falls diese noch nicht Mitglied im IBM Klub sind. Wir sind der Klub, Sie auch!

VOLKER STRASSBURG

IBM Klub Böblingen e.V.			
Badminton	Billard	Foto	
<p>der schönsten und schnellsten Sportarten für Jung und Alt. Freitag, mittwochs 17:30-20:00 Uhr, Elektronen-Gymnasium, Böblingen</p> <p>badminton@ibmklub-bb.de</p>	<p>ge-Billard-Sparte. Die Königsdiskziplin und Leistungsorientiert. Ein Sport für im IBM Klubhaus mit Blick ins Grüne, laden, das ganztags geöffnet.</p> <p>billard@ibmklub-bb.de</p>	<p>gung Harmonie und Ausgeglichenheit aufnehmen. Wir diskutieren die Arbeit. Unsere AV/DIA Gruppe und Vertonungstechniken von</p> <p>foto@ibmklub-bb.de</p>	<p>ger e.V. Telefon 07031-16-3434 asse 216 Telefax: 07031-16-3688</p>
Ein Verein für alle!			



Das IBM Klubgelände war im August für zwei Wochen ein Kinderparadies. In den Räumen und im Freien entdeckte meine neugierige Kamera bunte Kindergruppen bei den unterschiedlichsten Beschäftigungen. Was so zufällig aussah, waren kompetent geplante und liebevoll betreute Projekte der jungen engagierten Pädagogikstudentinnen Elke, Kristina und Nadja, die vom IBM Klub extra für das Ferienprogramm eingestellt wurden.

Vormittags wurden die Kinder dem Alter entsprechend für die drei Angebote aufgeteilt. Die Kleinen als „Küchenprofis“ bereiteten für alle lustige und gesunde Snacks wie Tomatenfliegenpilze oder Radieschenmäuse zu. Mit dem immer wieder beliebten Thema „Piraten“ beschäftigte sich die mittlere Altersgruppe und für die Großen gab es das Kunstprojekt „Auf den Spuren berühmter Maler“.

Am Nachmittag konnte frei gewählt werden: Bewegung beim Sport, Entspannung in der Leseecke (an die Vorleserin gekuschelt) oder kreatives Gestalten mit Gips, Peddigrohr, Farbe und Papier – geklebt, gemalt und gedruckt.

Die „Modopolizei“ gab Noten für das beste Outfit und wer Badekleidung hatte, nutzte das herrliche Wetter für eine Wasserbombenschlacht.

Die Betreuer und ihre Helfer Christa, Sarina, Cedric, Lisa, Katharina und Jan waren begeistert von der Motivation der Kinder und bedauerten nur, dass in der zweiten Woche noch Plätze frei waren.

Mein Tipp fürs nächste Jahr: unbedingt anmelden, – es lohnt sich!
SILVIA STÜVEN



Fotos: Silvia Stüven

Impressionen Inselfest 2009



Fotos: Richard Böbmer

Anmeldung und Bezahlung

Bitte melden Sie sich bei den jeweiligen TrainerInnen der Kurse an. Über sie wird auch die Bezahlung abgewickelt. Für alle Kurse ist bequeme Gymnastikleidung erforderlich. Sie werden im Gymnastikraum im Untergeschoss des Klubhauses am Schönaicher First durchgeführt.

Yoga – Für einen guten Start in den Tag

Kripalu Yoga erhöht die körperliche Flexibilität und Stärke und fördert die Integration von Körper, Geist und Seele. Der Kurs enthält neben sportlichen Aktivitäten zur Dehnung und Stärkung der Muskulatur auch Meditations- und Entspannungsübungen.

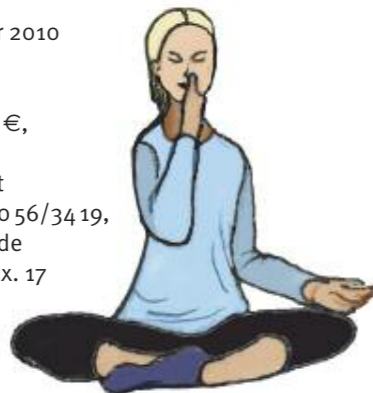
Ab 13. Januar bis Juli 2010, mittwochs
Kurs von 8.00 – 9.15 Uhr
Dauer: 15 x 1 ¼ Stunden
Teilnehmer: mind. 5, max. 10
Kosten: Klubmitglieder 58,00 €, Nichtmitglieder 68,00 €

Kursleiterin: Ute Gindl,
Anmeldung unter Telefon: 0 70 33/30 69 08 (bitte Namen und Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter hinterlassen) oder E-Mail: UteGindl@schmidtgindl.de
Bitte bequeme Kleidung, Socken und eine Decke mitbringen.

Gelenkschule

Inhalt des Kurses ist eine Mobilisierung der Gelenke unter Entlastung. Es werden alle großen und kleinen Gelenke durch schonende Bewegung in ihrer Funktionalität angesprochen, durch eine Kräftigung der umliegenden Muskulatur ein besserer Halt in den Gelenken gegeben und eine Entlastung der Gelenke gefördert. Der Kurs richtet sich an alle, die prophylaktisch etwas tun möchten oder die schon Probleme an den Gelenken verspüren.

Kursbeginn: Freitag 15. Januar 2010
von 9.15 – 10.15 Uhr
Dauer: 10 x 1 Stunde
Kosten: Klubmitglieder 35,00 €, Nichtmitglieder 45,00 €
Kursleiterin: Stefanie Schmidt
Anmeldung unter Telefon: 0 70 56/34 19,
E-Mail: s.schmidt-gym@web.de
Teilnehmerzahl: mind. 12, max. 17

**Feldenkrais**

Eine Möglichkeit zur Verbesserung von Rücken-, Nacken-, Schulter- oder Hüftbeschwerden.

Ab 12. November 2009
9.00 – 10.00 Uhr, 6 x 1 Stunde

Kursleiterin: Gaby Munzberg
Anmeldung unter Telefon: 0 70 32/91 96 91
E-Mail: gabymunzberg@gmail.com
www.gabymunzberg.com
Teilnehmerzahl je Kurs: mind. 8, max. 12
Kosten: Klubmitglieder 39,00 €, Nichtmitglieder 45,00 €

Fatburner Ausdauertraining

Wie funktioniert der Fettabbau und welche Trainings- und Ernährungsmethoden eignen sich dafür? Besuchen Sie unseren Kurs Fatburner Aufbau- und Ausdauertraining. Praktische Übungen und Ausdauertraining werden ergänzt durch theoretische Kenntnisse.

Kursbeginn Montag, 11. Januar 2010 von 20.00 – 21.00 Uhr
Dauer: 10 x 1 Stunde
Kosten: Klubmitglieder 35,00 €, Nichtmitglieder 45,00 €

Kursleiterin: Stefanie Schmidt,
Anmeldung unter Telefon: 0 70 56/34 19,
E-Mail: s.schmidt-gym@web.de
Teilnehmerzahl: mind. 12, max. 17

**Nordic Skating**

Sie möchten:

- den Einstieg in eine neue, faszinierende, gelenkschonende Sportart finden,
- sich dabei in der Natur und auf fast jedem Gelände ganzjährig bewegen,
- einen dynamischen Ganzkörper-Sport ausüben,
- zusätzliche Trainingsreize setzen,
- und außerdem noch Spaß haben,

Dann ist diese neue Trendsportart genau das Richtige für Sie!

Unter fachlicher Anleitung ist „skiken“ einfach und in jedem Alter zu erlernen. Lassen Sie sich die richtige Technik in einem Einsteiger- und Aufbaukurs von Dietmar Feil, lizenzierte Skike-Trainer, zeigen.

Vereinbaren Sie ihren Kurstermin in Böblingen oder Stuttgart.

Es kann ein komplettes Kurspaket über sechs Stunden (à 60 Min.) gebucht werden.

Kosten: Klubmitglieder 17,00 € pro Stunde/Person
Nichtmitglieder 20,00 € pro Stunde/Person
Leihskikes und -stöcke sind im Kurspreis enthalten.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Dietmar Feil unter Telefon: 07 11/80 22 35, Mobil: 0160/97 91 81 02, E-Mail: dietmar_feil@arcor.de, www.skike-stuttgart.de

Wirbelsäulengymnastik

Ab 11. Januar 2010, montags
Kurs 1: 8.30 – 9.30 Uhr
Kurs 2: 9.30 – 10.30 Uhr
Kurs 3: 10.30 – 11.30 Uhr
Kurs 4: 19.00 – 20.00 Uhr

Ab 15. Januar 2010, freitags
Kurs 5: 8.15 – 09.15 Uhr

Dauer: 12 x 1 Stunde
Kosten: Klubmitglieder 42,00 €, Nichtmitglieder 54,00 €

Kursleiterin: Stefanie Schmidt
Anmeldung unter Telefon: 0 70 56/34 19
E-Mail: s.schmidt-gym@web.de
Teilnehmerzahl je Kurs: mind. 12, max. 17

**Orientalischer Bauchtanz und ägyptische Folklore**

Ab 02. Februar 2010, dienstags
Kurs 3: 10.00 – 11.00 Uhr für die Mittelstufe
Dauer: 10 x 1 Stunde,
Kosten: Klubmitglieder 60,00 €, Nichtmitglieder 70,00 €

Ab 4. Februar 2010, donnerstags
Kurs 1: 18.15 – 19.15 Uhr für weit Fortgeschrittene
Kurs 2: 19.15 – 20.15 Uhr für die Mittelstufe
Dauer: jeweils 10 x 1 Stunde,
Kosten: Klubmitglieder 60,00 €, Nichtmitglieder 70,00 €

Kursleiterin: Regina Tuna
Anmeldung unter Telefon: 0 71 57/6 50 28
Teilnehmerzahl je Kurs: mind. 8, max. 12 Personen
Bitte bringen Sie ein Tuch oder einen Schal mit.



Zeichnungen: Silvia Stüven

Studieren im IBM Klubhaus – mit dem Kolping-Bildungswerk Stuttgart

Wollten Sie sich schon immer mit Geschichte und Kultur beschäftigen? In entspannter und angenehmer Atmosphäre etwas über Philosophie, Musik und Kunst oder Naturwissenschaft erfahren? Kommen Sie donnerstags von 9.30 – 13.00 Uhr ins IBM Klubhaus! Seien Sie also neugierig und nutzen Sie einen Vormittag zum Schnuppern!

Seit einem Semester läuft dort der interdisziplinäre Studiengang „Kultur des Abendlandes“. Einmal pro Woche heißt es für die Teilnehmer „zurück auf die Schulbank“ und sie folgen gespannt den Vorträgen der Referenten. Begonnen wurde mit der Antike, der Wiege abendländischer Kultur. In einem interessanten Gang durch die Geschichte bis hin zu unserer Gegenwart bekommen die Teilnehmer in sechs Semestern ein vertieftes Verständnis für die verschiedenen Epochen. Durch Einblicke in historisch-politische Entwicklungen, Werkbetrachtungen der Architektur, Plastik und Malerei, durch Lese- und Hörbeispiele exemplarischer Werke aus Literatur und Musik, Philosophie und Theologie sowie durch Vorstellung und Erörterung der wichtigsten naturwissenschaftlichen Erkenntnisse und technischen Errungenschaften wird in die jeweiligen Epochen eingeführt, um ein ganzheitliches Verständnis für die abendländische Kultur zu erzielen. Die Teilnehmer sind von der Auswahl der Vorlesungsinhalte begeistert und hoch zufrieden: „Jetzt kann ich unsere Kultur besser verstehen.“

Ab November startet das zweite Semester mit dem Thema: Beginn der Neuzeit – Renaissance. Hier sind unter anderem Vorlesungen zu folgenden Themen vorgesehen:

- Abkehr von Aristoteles und neue Ziele und Wege der Naturerkenntnis:
F. Bacon, G. Bruno, G. Galileo, R. Descartes

- Die geographischen Entdeckungen der Portugiesen und Spanier
- Die Reformation Martin Luthers in Deutschland
- Gesamtwerk: Michelangelo und A. Dürer

Der Einstieg in das Studium ist zu Beginn eines jeden Semesters möglich, die Vorlesungen sind jeweils in sich abgeschlossen.

Informationen und Anmeldung:
Marius Quade
Kolping-Bildungswerk Württemberg e.V.
Rosensteinstraße 30
70191 Stuttgart
Telefon: 07 11/95 59 03 44
E-Mail: marius.quade@kolping-bildungswerk.de

CAROLIN V. BÜDINGEN ::



Foto: Richard Böhmer



Im September dieses Jahres haben wir uns entschlossen eine neue Sparte „Traditionelles Bogenschießen“ zu gründen. Auf dem IBM Klubgelände fanden wir ideale Bedingungen für ein geeignetes, ruhiges Trainingsfeld. Nachdem der Klubvorstand von unserer Idee überzeugt war, konnte es losgehen.

Was ist eigentlich „Traditionelles Bogenschießen“?

„Traditionelles“ oder auch „Instinktives Bogenschießen“ unterscheidet sich durch die Art und Weise wie ich mein Ziel visuell erfasse und welche Gehirnhälfte die Arbeit von den technischen Arten des Bogenschießens übernimmt.

Die Intuition zuzulassen und intuitive Entscheidungen zu treffen eröffnet uns eine völlig neue Perspektive. Räumliches Sehen zu erfahren und anzuwenden sind Fähigkeiten, die sich lohnen, wiederentdeckt zu werden. Wenn man in der Lage ist „Es“, das Unterbewusstsein, schießen zu lassen und den Schussablauf nicht mehr bewusst steuert, ist man auf dem Weg, ein wahrer Meister des Bogenschießens zu werden.

Nach der Enzyklopädie Britannica ist die Erfindung des Bogens eine der drei bedeutendsten kulturellen Fortschritte in der Geschichte der Menschheit – gleichzusetzen mit der Entdeckung des Feuers und der Entwicklung der Sprache. Der Umgang mit Pfeil und Bogen steckt also irgendwo in unseren Genen. Um ein erfolgreicher Schütze zu sein, ist es wichtig, dass wir grundsätzlich ein Credo einhalten: „Schieße nur gegen Dich selbst“. Dies ist eine wichtige Voraussetzung, um gute Ergebnisse zu erzielen. Die Scheibe ist der „Spiegel“. Die Resultate darauf zeigen die geistige Verfassung des Schützen, seine Fähigkeit, sich auf einen Punkt konzentrieren zu können.

Im ersten Training wird die „Mechanik“ vorgestellt, dann beginnt die Suche nach dem perfekten Schuss. Der körperliche Aufbau wird geübt. Es reicht völlig aus, wenn dies regelmäßig auf kurze Distanzen gemacht wird. Irgendwann einmal gehen all diese wichtigen Punkte in die eigene Motorik über.

Wie unterscheidet sich nun das Bogenschießen von anderen Sportarten? Man steht bewegungslos da, bereits unter Spannung, den Bogen schussbereit. Die Konzentration bewegt sich zum Ziel. Der Schütze stellt sich mit seinem „inneren Auge“ die Scheibe vor und muss versuchen, zu sehen, wie der Pfeil das Gold trifft. Tief durchatmen, die Augen öffnen, den Bogen ins Ziel führen, den Atem anhalten und lösen...

Das „Traditionelle Bogenschießen“ kann ein Weg der persönlichen Weiterentwicklung sein. Auf jeden Fall ist es ein wunderbarer Sport und eine großartige Freizeitbeschäftigung für die ganze Familie.

Neben dem Training auf Scheiben und 3-D Ziele auf unserem Trainingsgelände werden wir auch traditionelle Wettbewerbe besuchen, um uns gemeinsam mit anderen zu messen und voneinander zu lernen. Diese Wettbewerbe finden in der Natur, in weitläufigen Wäldern statt, so dass hier auch das Wandern und der gemeinsame Erfahrungsaustausch nicht zu kurz kommen. Es steht nicht die Trefferquote im Vordergrund, sondern sich stetig zu verbessern, seine Pfeile intuitiv in einem eleganten Flug Richtung Ziel zu lenken.

Erleben Sie mit uns die Faszination dieses einzigartigen Sportes.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und neugierig werden, dann besuchen Sie uns einfach auf unserer tollen Bogensportanlage im wunderschönen IBM Klubgelände. **ANDREAS RENNER** ❧



Fotos: Richard Böhmer



50 Jahre Damengymnastik – immer aktuell



V. l. n. r.: Erika Frey, Anni Buder, Alfons Hennoch, Helga Henkies, Christel Rose

Die Sparte Damengymnastik besteht nun schon seit 50 Jahren. Begonnen hat alles im Jahre 1959. Anni Buder, damals angestellt bei der IBM, wollte die Kolleginnen und die Ehefrauen der Mitarbeiter motivieren, mit Gymnastik nach Musik fit und beweglich zu bleiben. Damals waren die Fitness-Studios noch kein Thema!

Zunächst begann die Gruppe in Böblingen, wurde aber dann zu groß. 1964 wurde eine zusätzliche Gymnastikstunde auf dem Goldberg angeboten, die unsere damalige Übungsleiterin, Erika Frey, ebenfalls übernahm. Viele IBM Familien waren auf den Goldberg gezogen und das Sportangebot war gefragt. Eine Bereicherung für unsere Gymnastik war das begleitende Klavierspiel von Herrn Hennoch, der uns viele Jahre treu blieb. Seine Nachfolgerin wurde Frau Konnerth, die bis ins hohe Alter mit Begeisterung unsere gymnastischen Übungen begleitete.

Frau Frey musste im Jahre 1974 aus gesundheitlichen Gründen aufhören. Seitdem ist Christel Rose nun schon 35 Jahre lang unsere engagierte Gymnastiklehrerin. Mit Kursen hält sie sich immer auf dem neuesten Stand und setzt ihr Wissen in unseren Sportstunden um.



Unser 50-jähriges haben wir mit einem Ausflug nach Esslingen gefeiert. Eine kompetente Fremdenführerin zeigte uns die historische Altstadt. Wir wanderten durch die alten Gassen mit den wunderschönen Fachwerkhäusern und besuchten neben „Klein Venedig“ auch die verschiedenen Kirchen. Zum Abschluss stiegen wir auf die Burg Esslingen und ließen uns mit Speis und Trank verwöhnen. Wir konnten bis in den Abend im Freien sitzen und haben diese Stunden gemeinsam sehr genossen.

Wenn Sie Lust haben und auch etwas für Ihre Fitness tun wollen, schauen Sie mal bei einem unserer Übungsabende vorbei. Dienstags um 17.30 Uhr haben wir in Sindelfingen in der Sommerhofenhalle noch Plätze frei. **HELGA HENKIES** ❧



Fotos: Silvia Stüven, Doris Würzel



Ein 50-jähriger Jubilar, der nur 47 Jahre alt ist



IBM-Klub-Meisterschaften 1959

Gemischtes Doppel 1. Sieger:

Erika Zimmerhackl
Eberhard Ackermann

Siegerurkunde 1959 Mix Doppel

06.05.1959 Spartengründung

Zu der Zeit gab es 18 Sparten mit rund 1860 Mitgliedern. 2 Sand-, 2 Hartplätze hinter der alten Hauptverwaltung (heute SMART) in Böblingen, ohne jegliche Umzieh- und Duschmöglichkeit. Hauptinitiator und Gründer-vater ist Eberhard Ackermann, gleichzeitig Gewinner des ersten Turniers.

1965 mangels Tennistrainer Antrag auf Anschaffung einer Ballmaschine

1968 Abbau der vier Tennisplätze wegen Erweiterung der Sindelfinger Fabrikation, damit bis 1971 Ruhezeit/Schließung der Tennissparte.



Damenteam mit Bernhard Lobmüller (Spartenleiter von 12/76 bis 02/85) und den Damen Annegret Ackel, Sigrid Janda, Erika Heitzinger und Marianne Seewald nach ihrem Sieg 1978 im Werksturnier (Mainz, Hannover, Berlin, Niederoden), das damals regelmäßig und mit großer Beteiligung der Mitarbeiter aller IBM Werke ausgetragen wurde. Foto: P.A.+TN

1971 erneute Spartengründung und Übergabe der neuen Tennisplätze (3 Doppelplätze) am Schönaicher First (03.06.71). Der Klub hatte damals bereits 36 Sparten.

1974 Erstmalige Teilnahme des IBM Klub an den Verbandsspielen des WTB (Württembergischer Tennisbund).

1975 Einweihung des neuen Klubhauses und Übergabe von zwei weiteren Doppelplätzen (jetzt 10 Plätze für etwa 600 Mitglieder). Stetig ansteigende Mitgliederzahl der Tennissparte, Tennis wird zu einer „IN“-Sportart.

1984 Fertigstellung von weiteren zwei Plätzen, nunmehr 12, davon 10 mit Flutlicht, dennoch abends teilweise Wartezeiten bis zu 2 Stunden und mehr (!).

1985 Boris Becker gewinnt zum ersten Mal in Wimbledon und löst einen wahren Tennisboom aus, der auch unsere Mitgliederzahl weiter (bis Ende der 80er) auf ca. 2000 hochschnellen lässt.

1988 Nach Zwist mit dem WTB und weiterhin fehlender Gemeinnützigkeit des IBM Klub Ausschluss aus dem WTB und Eintritt in den Württembergischen Betriebssport Verband (WBV). Abmeldung der WTB-Verbandsmannschaften, daraufhin Austritt einiger Mannschaftsspieler. Neugründung einer WBV-Mannschaft.

1996 Die in 1988 neu gegründete WBV-Mannschaft wurde zum 3. Mal Württembergischer Meister. Danach freiwilliger Rückzug aus diesem Landeswettbewerb.

17.09.1997 Der Tennis-Boom ist (beinahe) vorbei. Bei der jährlichen Spartenhauptversammlung sind nur fünf Mitglieder anwesend. Der damalige Spartenleiter Peter Augustin droht mit Auflösung der Sparte!

1999 Der IBM Klub wird gemeinnützig und im Vereinsregister als e.V. eingetragen. Nun (endlich!) ist der Klub offen für alle, d.h. auch für diejenigen, die nicht bei der IBM beschäftigt sind oder waren.

2003 1. Offenes Jugendturnier (IBM Open) für Jungen und Mädchen umliegender Vereine. Dies wird zu einer bleibenden Einrichtung und bringt regelmäßig 30–50 Spieler aus etwa 10 Vereinen auf unsere Anlage. Initiator und Organisator bis heute: Jochen Kluge.

2004 Die demografische Entwicklung zwingt die Tennissparte zu einer „Verjüngungskur“: Beginn der Jugendförderung; Angebot kostenfreier Schnupperkurse für die Teilnehmer der Tenniscamps, danach subventionierte Trainingsstunden für talentierte Spieler. In der ersten Saison 2004/2005 können so bereits 24 neue jugendliche Mitglieder gewonnen werden.

2007 Erstmals seit 1988 wieder Teilnahme von 5 Jugendmannschaften an der WTB-Verbandsrunde. Meldung über TC Herrenberg, da der IBM Klub (noch) kein Mitglied des WTB ist. Die Anzahl jugendliche Mitglieder wächst auf über 60.

2009 Die Sparte hat, bedingt durch die fortlaufenden Jugendfördermaßnahmen und den nimmermüden Einsatz unseres Sportwartes Alf Grohs, aktuell 100 Kinder und Jugendliche bei einem Gesamtmitgliederstand von ca. 500. In der laufenden Saison nehmen sieben Jugendmannschaften neben einer Seniorenmannschaft an der WTB-Verbandsrunde teil (gemeldet immer noch über TC Herrenberg).

Im Juli wird der IBM Klub in den Württembergischen Landessportbund (WLSB) aufgenommen. Damit ist der Weg frei für den Eintritt in den WTB und Meldungen eigener IBM Klub Mannschaften. REINHARD KAMMHOLZ ::

Das hätte sich Peter Augustin vor 20 Jahren nicht träumen lassen: das Tenniscamp, das er erstmals 1990 im IBM Klub Böblingen organisierte, ist zu einer im weiten Umkreis bekannten festen Größe geworden, die in diesem Jahr ihre 39. Auflage erlebt.

Peter Augustin, damals Vorstand der Tennissparte und des gesamten IBM Klub, machte aus der Not eine Tugend und schrieb in Ermangelung eines adäquaten Angebotes anderer Sportvereine im Frühjahr 1990 ein Tenniscamp für die erste Woche der Sommerferien aus. Auf Anhieb meldeten sich 75 Kinder an. Damit war der Grundstein für einen sportiven und gesellschaftlichen Selbstläufer gelegt, der bis heute nichts von seiner Attraktivität eingebüßt hat. Blitzschnell hatte sich dieses tolle Ferienangebot des IBM Klub im weiten Einzugs-

Wenn auch im Laufe der 20 Jahre vieles Routine geworden ist, so bedeuten die Tenniscamps für Peter Augustin vor allem eins: Arbeit, Arbeit, Arbeit, denn eine gute Organisation ist Voraussetzung für

Gratulation an „Mr. Tenniscamp“

bereich um Böblingen/Sindelfingen herumgesprachen, so dass in allen Folgejahren jeweils zwei Tenniscamps angeboten werden konnten.

War Peter Augustin anfangs noch überrascht über den großen Anklang, so gab und gibt es mittlerweile viele Teilnehmer, die zehn und mehr Jahre mit Begeisterung dabei sind. Rekordhalterin ist mit 18 Teilnahmen Katharina Goll, die inzwischen acht Mal als Trainerin eingesetzt wurde.

In den ersten Jahren musste Peter Augustin selbst immer wieder als Übungsleiter einspringen. Heute kann er beruhigt auf ein Trainerpool unter der bewährten Leitung der beiden Chefcoaches Michael Schmidt und seiner Ehefrau Stefanie zurückgreifen.

Besonders stolz ist Peter Augustin darauf, dass sich unter den bislang etwa 4000 Teilnehmern echte Talente herausgebildet haben, darunter ein späterer Junioren-Landesmeister.

das Gelingen. Auch während des Camps ist er ständig unterwegs, um – besonders an heißen Tagen – Unmengen an Getränken, Obst, Keksen, Kraftriegeln und Eis herbei zu schaffen und für eine gerechte (!) Verteilung zu sorgen. Doch damit nicht genug: um das Camp noch attraktiver zu gestalten, war in diesem Jahr erstmals ein gemeinsamer Grillabend mit anschließender Übernachtung aller Teilnehmer im Klubhaus angesagt. Sein lustigstes Erlebnis? Als er auf dem Tennisplatz mit einer Trainerin etwas zu besprechen hatte, kam der 5-jährige Stefan auf ihn zu und sagte ganz aufgebracht: „Mir sen do zom Tennisspiela ond net zom Schwätzla!“

Damit wünschen wir unserem Mr. „Tenniscamp“ auch gesundheitlich weiterhin alles Gute, viel Spaß und Elan bei den hoffentlich noch vielen von ihm organisierten Tenniscamps. Denn wie er selbst schon beinahe entschuldigend sagt: „Die Tenniscamps sind ein solcher Selbstläufer, ich kann kaum noch aussteigen.“ Recht hat er!

REINHARD KAMMHOLZ ::



Für seinen unermüdeten Einsatz ausgezeichnet: Peter Augustin bei der Ehrung und Übergabe des Geschenks durch die Vorsitzenden des IBM Klub Böblingen e.V., und der Sparte Tennis, Volker Strassburg und Henning Schmidt-Lauff. Foto: Reinhard Kammholz



Sport ist doch kein Mord

Uwe Jens befragte das jüngste Spartenmitglied.
(Siehe: „... gute Vorsätze für 2009“ aus dem Magazin Nr. 44)



Fotos: Uwe Jens/Richard Böhmer

„Hallo Yvonne, wie waren nun die Erfahrungen bei Sport und Spiel?“

„Bestens. Wie ich schon in der Sporthalle bemerkte, wurde ich von der Gruppe in den letzten Monaten toll aufgenommen. So allmählich lerne ich die Sportlerinnen und Sportler besser kennen. Es sind ja unglaubliche Typen dabei.“

„Kannst Du die mal genauer beschreiben?“

„Da sind beispielsweise die „uralten“ Hasen, die nicht mehr unbedingt wie auf der Flucht um den Platz rennen, die machen halt Walking. Denen schließen sich deshalb gerne die Kommunikativen an. Teilweise auch „alte Hasen und Häsinnen“. Die haben sich auch immer etwas zu erzählen. Bleiben jedoch stramm in Bewegung.“

„Junge Sportler sind gar nicht dabei?“

„Na klar und ob! Dazu gehöre ich schließlich. Wir sind, um bei dem Wortspiel zu bleiben, die „jungen“ Hasen, die direkt aus'm „G'schäft“ kommen. Wir wollen anfangs lieber in Ruhe gelassen werden und rennen erst mal um den Platz, bis wir das dienstliche Aggressionspotential abgewetzt haben. Und anschließend machen wir's wie alle, nur halt schneller und etwas gelenkiger – Aber psst... Mir gefällt sehr gut, dass extra für die beruflich Eingespannten seit dem September eine zweite, etwas spätere Sportstunde auf dem Sportplatz angeboten wird. Es ist uns oft einfach nicht möglich, um 18 Uhr auf dem Platz zu sein.“

„Wie sieht nach dem Aufwärmen das sportive Programm aus?“

„Das Training gilt dann für alle gleichermaßen: Rückengymnastik, Koordination, Konzentration, Gleichgewicht, Dehnen. Mit den unterschiedlichsten Geräten, z.B. mit Bällen, Hanteln, mit Theraband, Seilen. Und mit kleinen Spielen, schließlich nennen wir uns ja Sport und Spiel.“

„Wird auch miteinander geredet?“

„Aber klar. Zum Schwätzen und Klönen haben wir allemal etwas. Wie schon gesagt, da sind solch interessante Menschen drunter. Mit Super-Hobbys: Computerfreaks, Gärtner, Köche, Musiker, Segler und Leiter diverser IBM Klub-Sparten. Was die alles in ihrer Freizeit machen und bewegen, das ist unglaublich. Drei der sechs Vorstände sind auch darunter, die ehrenamtlich den kompletten Verein managen. Nicht zu vergessen

unser Spartenleiter Günter Glanzmann, der seit 25 Jahren die Gruppe leitet.“

„Wie sieht es denn mit dem Geschäftlichen aus?“

„Ich muss feststellen, über „Business“ wird eigentlich wenig gesprochen. Obwohl, wenn's drauf ankommt, sind die Sportler untereinander schon sehr hilfsbereit. Es muss sich halt anbieten.“

„Die Leute können demnach beim Sport richtig abschalten?“

„So ist es. Ich staune immer, die lassen beim Sport sogar ihr Handy daheim. Sport ist bei uns Sport, da bleibt alles andere außen vor. Exotische Klingeltöne, alleweil erreichbar sein, hochwertige Phantom-Anrufe – das gibt es nicht.“

„Man trifft sich nur mittwochs beim Sport, oder gibt es noch andere Berührungspunkte?“

„Oha und ob! In der Sparte gibt es nämlich noch interessante Untergruppen. Das muss man wissen. Erst dachte ich nämlich, ich bin im falschen Film, weil die so ganz nebenbei Rad- und Skitouren organisieren. Die unternehmen tollste Radtouren. In diesem Sommer beispielsweise in und um Alba, Böblingens italienische Partnerstadt im Piemont. Dann existiert da noch die Gruppe, die seit vielen Jahren in den Dolomiten Ski- und Schneeschuhtouren macht.“

„Es findet wohl jede und jeder etwas für den persönlichen Wohlfühl-Bedarf?“

„Genauso kann man es benennen. Den Eindruck habe ich. Die Flucht in eine Fasten- und Wellnessklinik ist bei uns nicht notwendig. Wir sind keine „Distanzsportler“, keine „Couch-Potatoes“. Das Motto heißt: „Ohne Schweiß, kein schöner Steiß!“ Pardon, aber es reimt sich eben ...“

„Dann wünsche ich weiterhin viel Spaß und Erholung mit der Sparte.“

„Ja, danke. Ach, fast hätte ich es vergessen: das Deutsche Sportabzeichen. Das wollte ich doch schon immer machen. Ich wusste nur nicht wie und wo. Bei der Sparte gibt es ein Prüfersteam, das nimmt allen, die sich fit genug fühlen, das Deutsche Sportabzeichen ab. Darauf bin ich schon ganz gespannt und natürlich auf das Training im Winter.“

UWE JENS ::

Fußballmannschaft im Gefängnis!



Das ganze Team im Knast! Sollte das der Lohn sein für schönen Sport in unserer Sparte, mit Freude am Kicken, und dem einen oder anderen Erfolg im Kräfteressen mit den Gegnern im Betriebssport?

Die Idee kam von einem unserer Sportkameraden, dessen Bekannter im Strafvollzug arbeitet. Also haben wir beschlossen, uns am 31. August mit der gesamten ersten Mannschaft sozial zu engagieren und in der Justizvollzugsanstalt (JVA) Heilbronn gegen eine Auswahl der Gefangenen anzutreten. In der E-Mail unseres Trainers mag es noch lustig geklungen haben, dass man Personalausweise mitbringen müsse und Waffen aller Art besser zu Hause lassen möge. Die Eingangskontrollen vor Ort waren dann nüchterer Alltag im Strafvollzug. Schließlich muss genau bekannt sein, wer sich – wo und warum – im Inneren des Hauses aufhält.

Gespielt wurde im Gefängnishof, groß genug zum Spielen und doch eine sehr eingeschränkte Welt. Scherzhaft würde man dem Tormann weite Abschlüge verbieten müs-



sen und ebenso den Stürmern „rohe Gewalt“ beim Torschuss, denn mit dem Zurückholen der Bälle wäre es schwierig geworden. Die erste Halbzeit war hart umkämpft, mit einem 2:2 ging es in die Pause. Danach machte sich bemerkbar, dass es viele fuß-



Foto: Sparte

ballbegeisterte Gefangene in Heilbronn gibt, denn sie konnten praktisch mit einer komplett neuen Mannschaft die 2. Halbzeit beginnen, während wir vom IBM Klub die ganze Spieldauer mit der gleichen Mannschaft durchspielen mussten. Deswegen gab es in der zweiten Hälfte gegen die ausgeruhten Gegner nichts mehr zu holen, und das Endergebnis von 9:5 zugunsten der „Gastgeber“ hatte dann wenigstens für die Zuschauer und für die eingeteilten Wachmannschaften einen hohen Unterhaltungswert.

Die Stimmung war freundlich und offen. Nach dem Spiel blieb uns noch genügend Zeit für das eine oder andere Gespräch. Neben dem unvermeidlichen Thema des „Warum“ kam das Thema Fußball natürlich auch nicht zu kurz. Begeistert berichtete man uns von einem Spiel gegen eine Mannschaft des

VFB Stuttgart. Der IBM Klub Böblingen befindet sich also in bester Gesellschaft. Und dass wir ein willkommener Gast sind, zeigt uns die spontane Einladung zu dem jährlich stattfindenden Turnier.

Besonders hervorzuheben war das sportliche Verhalten unseres Gegners – hier würde man sich wünschen, dass auch unsere Punktspiele mit ähnlicher Disziplin verlaufen würden.

Bei uns geht es nach diesem und anderen Spielen zur Saisonvorbereitung ganz normal weiter im Ligabetrieb. Wir freuen uns auf eine Revanche, auch wenn das mit Sicherheit wieder ein Auswärtsspiel sein wird...

PETER GERSTMEIER, JOCHEN SAUSGRUBER,
GEROLD KURTH ::



Schon angemeldet?
Newsletter unter www.ibmklub-bb.de



Drei feine Gerichte

- nicht nur für Herbst und Winter

Die köstliche Vorspeise kann man schon am Vortag zubereiten, die Gnocchi aus Kürbis sind auch als Hauptgericht vorstellbar und der leichte, frische Nachtisch ist immer willkommen, auch nach einem ausgiebigen Mahl sind die Gäste noch begeistert.

Forellenmousse auf Gurken-Sellerie-Salat
4 Personen



¼l **Fischfond** (gibt es im Supermarkt) in einem Topf zum Kochen bringen und **250 g Forellenfilet** (ohne Haut und Gräten) darin 10 Minuten köcheln lassen, herausnehmen. Den Fond durch ein Sieb auffangen und abkühlen lassen. **4 Blatt weiße Gelatine** in kaltem Wasser einweichen. Das Forellenfilet zerpfücken und mit dem aufgefangenen Fond fein pürieren. **150 g Creme fraiche** unterrühren, die Masse mit **Salz, Cayennepeffer und Zitronensaft** abschmecken. Die Gelatine gut ausdrücken und auf kleinster Flamme in einem Töpfchen auflösen und unter die Forellenmasse rühren. **300 ml Sahne** halbsteif schlagen und unterziehen. Über Nacht im Kühlschrank erstarren lassen.

Vor dem Servieren den Salat zubereiten: **120 g Stangensellerie** putzen, **120 g Salatgurke** und **50 g rote Zwiebeln** schälen und alles fein würfeln. **2-3 EL Aceto Balsamico bianco**, **1 EL Wasser**, einen **Spritzer Chiliöl** und **3 EL Sonnenblumenöl** in einer Schüssel vermischen. Mit **Salz und Pfeffer** würzen, **1 EL Schnittlauchröllchen** untermischen und ca. 10 Min. ziehen lassen. Den



Gurken-Sellerie-Salat evtl. auf **Amuse bouche-Löffeln** (siehe Info-Bild) oder auf Tellern verteilen, von der Mousse mit kleinen Löffeln Nocken abstechen und auf dem Salat anrichten. Mit etwas **Petersilie** garnieren.



Kürbis-Gnocchi mit Salbeibutter
4 Personen

300 g geschältes Muskatkürbisfleisch grob raffeln und ca. 5 Min. in **2 EL Butter** dünsten. Kürbis gut auf einem Sieb abtropfen und abkühlen lassen. **200 g Ricotta**, **2 Eier**, **200 g Mehl**, **30 g Parmesan oder Granakäse**, ½ TL **frisch geriebene Muskatnuss**, **Pfeffer**, **1 TL Salz** und Kürbisfleisch mit einem Holzlöffel verrühren. Der Teig soll weich sein, aber nicht mehr kleben, sonst noch etwas Mehl zugeben. Ca. 30 Min. im Kühlschrank ruhen lassen. Salzwasser zum Kochen bringen.



Mit 2 nassen Esslöffeln portionsweise etwa 25 walnussgroße Gnocchi abstechen und in das siedende Salzwasser geben, ca. 5 Min. ziehen lassen. Wenn sie an der Oberfläche schwimmen, mit einem Schaumlöffel herausheben und abtropfen lassen. **50 g Butter** in einer Pfanne zerlassen und **20 Salbeiblätter** dazugeben, etwas ziehen lassen und dann die abgetropften Gnocchi darin schwenken. Auf vorgewärmten Tellern anrichten, mit Parmesan bestreuen und eventuell mit frischen Salbeiblättchen garnieren.

Zitronenschaum
6 Personen

2 Eigelb und **2 Eiweiß** trennen. Die Eigelb mit **150 g Zucker**, dem Saft und der abgeriebenen Schale von **2 ungespritzten Zitronen** im Wasserbad aufschlagen und unter ständigem Rühren warm werden lassen, bis die Masse cremig wird (zur Kontrolle zur Rose abschlagen, siehe Infokasten). In eine vor-



Zeichnungen: Silvia Stäven

gekühlte Schüssel umfüllen und kalt stellen. **300 g Sahne** sehr luftig und steif schlagen (zum Schluss mit dem Schneebesen von Hand). Genauso verfährt man mit dem kühlen Eiweiß, welches **eine Prise Salz** mit auf den Weg bekommt. Die steife Sahne und das steife Eiweiß werden nacheinander mit der Eiermasse vermischt, kurz nochmals kühl gestellt und bald serviert. ERIKA PADE ::

TIPP
WENN MAN EINEN HOLZLÖFFEL IN DIE CREME EINTAUCHT UND DANN AUF DIE RÜCKSEITE BLÄST, MUSS EIN ORNAMENT ENTSTEHEN, DAS EIN WENIG AN ROSENBLÄTTER ERINNERT, DANN IST DIE GEWÜNSCHTE KONSISTENZ ERREICHT. DESHALB HEISST ES: ZUR ROSE ABSCHLAGEN.



Ein „Amuse bouche-Löffel“

Jacobus - Hesse - Mozzarella Wandern mit allen Sinnen



Haben Sie diese scheinbar unvereinbaren Stichworte neugierig gemacht und dazu verleitet weiterzulesen? Dann sind Sie vielleicht auf dem besten Weg, sich in die stetig wachsende Gemeinschaft „ganzheitlicher“ Wanderfreunde zu begeben.



Ein hungriger Wanderer teilt sein letztes Brötchen mit einem hungrigen Hirsch.

Nicht erst seit Hesse wissen wir, dass Wandern ein Erlebnis ist, das von vielen übereinstimmend als Glück beschrieben wird. Grundsätzlich ist Wandern eine freudbetonte, körperliche Aktivität in der Natur.

Ganzheitliches Wandern ist, neidvoll müssen wir es anerkennen, keine Erfindung der Sparte – aber wir praktizieren es mit Begeisterung! Bei dieser Art des Wanderns bleibt zwar auch der Weg das Ziel, jedoch tragen neben der physischen auch die psychische und soziale Komponente zum Wohlbefinden bei.

Die Überschrift verrät unsere Intention und Vorgehensweise am Beispiel dreier Wanderungen dieses Jahres:

Wir stehen respektvoll und bewundernd am Jakobsweg vor dem Jakobusaltar in der Schlosskirche zu Winnenden. Wir beschäftigen uns mit Herman Hesse bei einem literarischen Spaziergang auf der Halbinsel Höri (einige Jahre Wohnort des Nobelpreisträgers). Wir besuchen die Büffel auf der Schwäbischen Alb um ihrer selbst willen, aber auch um deren köstliche Rohmilchprodukte zu verkosten. Sie haben es erkannt – ganzheitliches Wan-

20 Tagen im Jahr. Es begleiten und betreuen Sie geprüfte Wanderführer und zertifizierte Natur- und Landschaftsführer aus den eigenen Reihen. Trotz aller Sinneserfahrungen verlieren wir die sportliche Seite nicht aus den Augen – 18 bis 20 Kilometer Wegstrecke dürfen es schon sein.

„SETZE DICH NIEDER WO DU WILLST, AUF MAUER, FELS ODER BAUMSTUMPF, AUF GRAS ODER ERDE: ÜBERALL KLINGT DIE WELT UM DICH HER SCHÖN UND GLÜCKLICH ZUSAMMEN“. HERMANN HESSE

Zum Blick über unseren eigenen Tellerrand verhelfen uns sowohl die Mitgliedschaft im Schwäbischen Albverein als auch Kontakte zur Wandergruppe der Robert Bosch GmbH. Die Mitgliedschaft im Württembergischen Landessportbund eröffnet uns zukünftig neue, erweiterte Perspektiven.

Wenn es uns gelungen ist, Ihr Interesse zu wecken – machen Sie doch einfach mit, schnuppern Sie bei uns rein!

Nichts ist einfacher als das – in der Spartenliste auf der letzten Doppelseite dieses Magazins finden Sie Ihre Ansprechpartner für unsere Sparte Wandern.

Wir freuen uns auf Sie!

EBERHARD WALKER ::



Fotos: Gunter Roehricht



Auf Odysseus Spuren im Ionischen Meer

Am 6. Juni 2009 trafen nach und nach die Teilnehmer am diesjährigen Spartentörn auf der Insel Korfu im Ionischen Meer ein, da sie von unterschiedlichen Flughäfen anreisten.

Skipper Lothar bezog mit seiner Crew die SY „Liza“ (eine Bavaria 39) und Skipper Manfred die SY „Apotheosis“ (eine Bavaria 42). Der „Check-In“ gestaltete sich recht unkompliziert und nach den letzten Einkäufen am nächsten Tag hieß es dann „Leinen los“ zu einem kleinen Probeschlag in die Ankerbucht Kalami.

Die Insel Paxos war dann am Montag das nächste Ziel. An Bord der „Apotheosis“ befanden sich auch mit Frisco Fritz & Maggie zwei Musiker, die ihre Instrumente nicht umsonst mitgenommen hatten. Vielleicht war das der Grund, dass uns bereits zu Anfang des Törns immer wieder mal eine Schule Delphine begleitete.

Nach „Anker auf“ in der Lakka Bucht steuerten wir an der Westküste von Paxos noch die Grotten und später zum Baden eine weitere Ankerbucht nahe der SO-Huk an, bevor es nach 42 sm in den Festlandhafen von Prevezza ging. Wie in Griechenland fast überall üblich, machten wir unter Buganker und 2 Heckleinen zur Pier fest. Über Fiskhardo auf Kephallinia erreichten wir nach einigen Ba-

destopps die scheinbar geschützte Bucht von Vathi auf Ithaka. Jedoch stand ein steifer und böiger Wind direkt auf die Hafentmolen, so dass die „Liza“ am nächsten Morgen trotz immer noch kräftigen Windes auslief, die „Apotheosis“ jedoch nach Ankerwache in der Nacht in einer etwas geschützteren Ecke der Bucht noch einen Hafentag einlegte.

Über Astakos am Festland und der sehr schönen Bucht von Syvota auf Levkas trafen die beiden Spartenyachten in der Marina Levkas wieder zusammen.

Begeistert waren wir auch von dem Hafen und dem kleinen Ort Gaios auf Paxos. Hier,

in der „Blauen Grotte“, trafen sich die beiden Crews zum gemeinsamen Abendessen. Über Parga und Sivota am Festland nach rund 332 sm der Heimathafen Gouvia auf Korfu wieder erreicht. Da für die meisten Mitsegler die Maschine nach Deutschland erst am Abend ging, blieb noch genügend Zeit, durch die schöne Altstadt von Korfu Stadt zu streifen und den Festungshügel zu erklimmen.

Nach zwei Wochen Spaß und Freude an einem musikalisch unterlegten Törn hieß es Abschied nehmen. Eine DVD mit eindrucksvollen Bildern wird an einem unserer Spartenabende gezeigt. Mast- und Schotbruch.

MANFRED CWIK ::



RASMUS,
LASS DIES SCHIFF NICHT KIPPEN,
WENN DIE CREW DIE SCHOTEN FIERT.
LASS UNS UMSTEUERN ALLE KLIPPEN,
WENN FRISCO FRITZ UNS NAVIGIERT.

14. Internationale Chiemsee Regatta 2009



Die Segelsparte des IBM Klub Böblingen hatte für die diesjährige Chiemsee Regatta wieder eine Crew mit dem Schiffsführer Peter Rost, Regina Illner, Manfred Cwik und Thomas Gnech gemeldet. Nach 3 ½ stündiger Anreise am 1. Mai begrüßte uns der alte Bekannte und jetzige Schulleiter der Chiemsee Yachtschule, Hermann Hauck. Die ersten Stunden nutzte die Böblinger Crew zu Trainingsfahrten auf den J80 Kielbooten der DHH Schule (Deutscher Hochseesportverband HANSA e.V.). Der Freitagabend endete mit einem kräftigen Gewitter.

Der Samstagvormittag wurde ebenfalls zu Manöverübungen genutzt, bevor es dann ab mittags ernst wurde. Von den ursprünglich sechs gemeldeten Crews waren leider nur fünf erschienen. Neben unserer Crew aus Böblingen stritten noch München 1 und 2 sowie Mainz 1 und 2 um die „Kanne“. Da vier Kielboote zur Verfügung standen, wurde im k.o.-System gesegelt, wobei nach jeder Wettfahrt am Samstag die Boote getauscht wurden und eine Mannschaft pausierte. Ein Gewitter behinderte die Ausscheidungen nur kurz. Nach vier Runden wurden die Punkte addiert und das Boot mit der höchsten Punktzahl war für den Regattasonntag leider ausgeschieden. Wir Böblinger hatten uns mit 11 Punkten qualifiziert.

Wie an der Yachtschule üblich, begann der Sonntag um sieben Uhr mit dem allgemeinen Wecken. Nach dem gemeinsamen Frühstück wurden die an Bojen liegenden J80 Boote von den vier verbliebenen Crews startklar gemacht. Es mussten viermal zwei Runden gesegelt werden und nach jeder Runde



wurden die Boote gewechselt. Obwohl die Kielboote zwar baugleich sind, waren doch leichte Unterschiede auszumachen, diese wurden durch den Tausch eliminiert. Erstaunlich war für mich, dass, obwohl auf unterschiedlichen Kursen zu den Wendepunkten gesegelt wurde, es an der Boje meist nur um wenige Zentimeter ging, so dass die auf Backbordbug segelnden vorfahrtsberechtigten Yachten Vorrang hatten. Leider kamen wir Böblinger häufig auf Steuerbordbug an die Wendemarken und konnten nur als Dritte runden. Die Crew München 1, die am Vortag viermal den 1. Platz belegt hatte (vier Punkte!), segelte heute seltsamerweise weit hinterher. Bei zunehmenden Winden surfen wir „halb auf der Backe“ liegend

beim letzten Rennen als Dritte über die Zielinie, den Spi fast im See versenkend. Unser Skipper behauptete später, ihn als Bremsfallschirm benutzt zu haben, um nicht auf dem Rasen der Yachtschule zu landen. Die Schlachtenbummler auf dem Steg haben jedenfalls ob dieser sehenswerten Einlage applaudiert.

Nach dem Essen folgte die Siegerehrung: München 2 konnte sich als Sieger freuen, gefolgt von Mainz und wir Böblinger auf dem 3. Platz. Die Böblinger Crew bedankt sich bei dem Organisator Michael und dem Münchner IBM Klub für das gelungene Wochenende am Chiemsee.

MANFRED CWIK ::





Rauf und runter, rauf und runter, ...



So sehr hat man sie herbei geseht und nun befindet sich die Motorradsaison auch schon wieder in der Endphase. Nachdem das Frühsommerwetter so manches Motorradherz zum Weinen gebracht hatte, machte der Spätsommer ja noch einiges wieder gut. Aber alles schön der Reihe nach.

Unser Navi-Kurs am Anfang des Jahres war ein voller Erfolg. Mit 14 Teilnehmern brachten wir die Kapazität des Schulungsraums bei der Firma HiMa an seine Grenzen. Auch für „alte Hasen“ gab es hier noch einige Tipps und Tricks, um in Zukunft sowohl die Hardware als auch Software besser nutzen zu können.

Leider konnte das geplante Frühlingsaufwärmtraining nicht stattfinden. Als Ersatz haben wir eine Geschicklichkeitsrallye in unser Programm aufgenommen. Auf fünf Etappen mussten die Teilnehmer kleine Aufgaben lösen und ihre Geschicklichkeit mit dem Motorrad unter Beweis stellen. Somit konnte sich jeder nach der Winterpause wieder an den Umgang mit dem „Moped“ gewöhnen, um gleich am folgenden Wochenende auf der ersten Tagestour tief in den Schwarzwald hinein die neue Saison in Angriff zu nehmen.

Unsere Touren steigerten sich dann auch von Monat zu Monat. So ging es zuerst für zwei Tage durch den Pfälzer Wald, dann zur Über-



nachtung auf der Burg Liebenstein am Rhein und schließlich der Höhepunkt: die Dolomiten. Vier Tage Berge pur. Als wir losfahren, wurde das Wetter nach langem Regen schlagartig besser. Anfängliche Bedenken wegen der großen Gruppe, (11 Motorräder mit insgesamt 14 Personen) wichen schnell der Begeisterung. Alle Teilnehmer waren entsprechend gerüstet, so dass keine Ausfälle zu beklagen waren. Insbesondere das freie Fahren – ohne Gruppenzwang, wenn es einen Pass hinauf ging – wurde von allen begrüßt. Somit konnte jeder nach seinem Können die Gipfel erobern.

Kaum waren wir aus den Dolomiten wieder zu Hause, standen schon unsere diesjährigen gesellschaftlichen Ereignisse vor der Tür. Zuerst das Inselfest unseres Klubs, bei dem unsere Sparte wieder den Kuchenverkauf übernahm und gleich am folgendem Wochenende unser eigenes Grillfest, das dieses Jahr zwar nicht ganz so stark besucht, aber für alle wieder ein schöner Nachmittag war.

Wie schon in der letzten Ausgabe berichtet, hatten wir uns im Herbst noch den Besuch der Internationalen Deutschen Meisterschaften am Hockenheimring vorgenommen. Die für den 13. September geplante Ein-Tagestour wurde zu einer Zwei-Tagestour ausgeweitet, nachdem wir das Angebot der Motorradsparte des Mainzer IBM Klub im Rahmen eines Klubturniers angenommen hatten. RALF GLIEMER ☐☐



Fotos: Richard Böhmner

Als wir jüngst in Regensburg waren ...



... sangen 51 Wanderer der Sparte Seniorenwandern aus voller Kehle am letzten Abend der 4-tägigen Wanderreise nach Ostbayern. Am nächsten Morgen waren wieder alle Koffer gepackt und der Bus stand zur Abfahrt bereit. Die Rückreise durch den Naturpark Altmühltal mit seinen Burgen und Schlössern und eine Wanderung im Tal der Weißen Laaber machten uns das Abschied nehmen leichter.

Nun zurück zum Anfang der Reise.

Auf der Fahrt bekamen wir interessante Informationen über Land und Leute. Der Name Ostbayern hat sich für eine Landschaft eingebürgert, die von den beiden Regierungsbezirken Niederbayern und Oberpfalz gebildet wird. Das Gebiet wird durch die Mittelgebirge Bayerischer Wald und Oberpfälzer Wald beherrscht, die Hauptflüsse sind Donau, Regen, Naab, Altmühl, Ilz, Inn und Isar.

Zum Auftakt am ersten Tag genossen wir ein bayrisches Schmankerlessen im ältesten Gasthof von Regensburg, dem Spitalgarten an der Steinernen Brücke mit Blick auf den gotischen Dom St. Peter. Die Führung durch die schöne Stadt an der Donau, die als UNESCO-Weltkulturerbe ausgezeichnet und ein großartiges Denkmal des Mittelalters ist,

begeisterte genauso wie die Besichtigung des Doms und das anschließende Bummeln durch die Altstadtgassen. Im Hotel Forsters Post im idyllischen Ort Donaustauf mit Sicht auf die Walhalla empfing man uns mit herzlicher Gastlichkeit.



Fotos: Sparte

Die folgenden Tage waren eine Mischung aus Wanderungen und Begegnungen mit Kunst, Kultur und Kulinarischem.

Der zweite Tag bot genügend Zeit, zur Befreiungshalle aufzusteigen, sie zu besichtigen und zu bestaunen. Der Wanderweg führte weiter entlang des Bergrückens durch einen Laubwald hinunter zur Donau. Das gegen-

überliegende Kloster Weltenburg war unser Ziel, das wir mit der Fahrt in einer kleinen Zille (Kahn) trotz Hochwassers erreichten. Die Führung in der Klosterkirche (errichtet durch die Künstlerbrüder Asam) war der krönende Höhepunkt des Tages, bevor es mit dem Schiff durch den Donaudurchbruch zurück nach Kelheim ging.

Am dritten Tag führte der Weg direkt vom Hotel durch den Fürstengarten über einen Kreuzgang zur Wallfahrtskirche St. Salvator. Über den bewaldeten Bergrücken wanderten wir hinauf zur hoch oben gelegenen Walhalla, der Erinnerungsstätte für berühmte Deutsche in Form eines griechischen Tempels. Die Mühen des Aufstiegs waren spätestens bei der beeindruckenden Aussicht in das Donautal vergessen. Den Kunstschöpfungen des bayerischen Königs Ludwig I. und seiner genialen Architekten und Baumeister Leo von Klenze und Friedrich von Gärtner begegneten wir auf unseren Wande-

rungen immer wieder. Weiter führte der malerische Wanderweg in die Hammermühle und – welche Überraschung – zum kleinsten Weinbaugebiet im Land der Biertrinker.

Am letzten Abend tauschten wir in fröhlicher Runde die gemeinsamen Erlebnisse aus und bei handgemachter Musik stimmten alle ein... LUCIA GRANDEL ☐☐



1. Als wir jüngst in
sind wir über den

Re - gens - burg wa - ren,
Stru - del ge - fah - ren.



Kulturprojekt Historische Fotografien –

Postkarten mit alten Motiven

Ist es nicht schade, wenn alte Fotografien im Laufe der Zeit vergilben, beschädigt werden oder gar verloren gehen? Diese Zeitdokumente sind nicht nur persönliche Erinnerungen, sondern auch Teil unserer Geschichte sowie unserer Identität und sollten für die Nachwelt erhalten bleiben. Im Rahmen eines ehrenamtlichen Projekts erfasst Wolfgang Härtel von der Fotogruppe Waldenbuch alte Fotos in einer Bild-Datenbank und präsentiert sie den Bürgern bei diversen Veranstaltungen, die regelmäßig große Resonanz finden.

Die Idee eine Serie von Postkarten zu fertigen entstand aufgrund der umfangreichen Fotosammlung mit sehr schönen Motiven. Mit unserem Projekt können wir die Schönheit und das Leben der letzten rund 100 Jahre (so lange gibt es die Fotografie) in unserer über 700-jährigen Stadt der Öffentlichkeit nahe bringen.

Jetzt wurde eine erste Edition von sechs Postkarten mit historischen Motiven aufgelegt, die über den örtlichen Handel, die Stadt Waldenbuch sowie über unsere Homepage bezogen werden kann. Vielen Dank auch an unsere Waldenbacher Sponsoren, die dieses Projekt erst ermöglicht haben.

WOLFGANG HÄRTEL ::



Alt-Waldenbuch
Ursprüngl. Apotheke an
Ehem. alten Standort (1930)



Alt-Waldenbuch
Gasthof zur Krone
mit Gaststall.
Rechts Stadtwagee (ca. 1925)



Alt-Waldenbuch
Blick vom Blater
auf Waldenbuch (1905)



Alt-Waldenbuch
Ludwig Ebinger beim
Holztransport. Erstaunlich
schwere Last für ein
Pferdefuhrwerk! (ca. 1930)



Alt-Waldenbuch
Gasthof Rössle
Innenansicht der Wirtschaft
(ca. 1946)

**Jetzt Riesterrente sichern!
Über 51% sind möglich!***
Mit der Sparkassen-RiesterRente.

**Die Sparkassen-Altersvorsorge.
Einfach riesig!**

Von individuellen Sparplänen bis zu den eigenen vier Wänden.

**Kreissparkasse
Böblingen**

Eine gute Vorsorge ist leichter, als Sie denken. Mit unserer individuellen Beratung entwickeln wir ein auf Sie zugeschnittenes Vorsorgekonzept und zeigen Ihnen, wie Sie alle staatlichen Fördermöglichkeiten optimal für sich nutzen. Infos bei Ihrem Sparkassenberater oder unter www.kskbb.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

*Die Höhe der staatlichen Förderung für Ihre Vorsorge ist abhängig von Ihrem Familienstand und Ihrer Lebenssituation.

36. Süddeutsche Fotomeisterschaft 2009



Der Deutsche Verband für Fotografie e.V. DVF veranstaltet u.a. jährliche Fotomeisterschaften im süddeutschen Raum. Dazu gehören die Länder Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Sachsen. Die Organisation und Durchführung des Wettbewerbs übernimmt in diesem Jahr der IBM Klub Böblingen e.V. – Sparte Foto. Jeder Teilnehmer des Wettbewerbs steuert drei Bilder zu den Themen „Bewegung, Wasser und Freies Thema“ bei.

DIETER BÄHRLE ::

Die besten Aufnahmen werden in der
Galerie Contact, Marktgäble 4 in Böblingen
in einer Fotoausstellung vom 28. November bis 6. Dezember präsentiert.

Eröffnung

Samstag, den 28. November 2009 um 12.00 Uhr
Preisverleihung und Siegerehrungen um 14.00 Uhr

Öffnungszeiten der Ausstellung

Samstag und Sonntag, 28. + 29.11., 5. + 6.12. von 12.00 bis 18.00 Uhr
Montags geschlossen
Dienstag bis Freitag, 01. 12. bis 04. 12. von 14.00 bis 18.00 Uhr



3. Herrenberger Altstadtlauf

Bereits im letzten Jahr hatten wir als Mannschaft an einer 100 km Staffel teilgenommen (Holzgerlingen), bei der alle 10 Teilnehmer viel Spaß hatten. Darum haben wir uns auch in diesem Jahr wieder für eine solche Veranstaltung angemeldet. Wir, das sind die IBM Klub Oldies, nicht wegen des Alters, sondern weil wir seit Gründung der Laufsparte 1990 dabei sind.



Fotos: Ursula Weber

Gruppenbild: Zur Erklärung – in Ermangelung eines Staffelholzes, musste die leere Bierflasche erhalten – um Spenden wird gebeten! (Die Redaktion)

Im Vordergrund des Staffellaufes stehen nicht nur die sportliche Leistung, sondern vor allem der Teamgeist und die Freude am gemeinsamen Laufen. Bei diesem Lauf gehen die Läufer jedes Teams alleine auf eine 1,3 km Runde. In einer Wechselzone wird das Staffelholz dann an den nächsten Läufer übergeben. Die Mannschaft, die zuerst die 100km Strecke absolviert hat, ist Sieger. Die weiteren Platzierungen ergeben sich für die übrigen Mannschaften aus ihrer zurückgelegten Mannschaftskilometer-Leistung.

Reizvoll an diesem Lauf ist die Strecke durch die Herrenberger Altstadt. Nach einer Einführungsrunde aller (anwesenden) Teilnehmer wird gestartet. Der Start findet am Samstagnachmittag statt und der Lauf endet in der langen Einkaufsnacht. Dadurch ist eine große Zuschauerresonanz gewährleistet.

Die Taktik der einzelnen Mannschaften war unterschiedlich. Wechselten die einen der Reihe nach gleichmäßig ab, versuchten die anderen durch verstärkten Einsatz ihrer Spitzenleute Zwischenspurts einzulegen. Besonders beim Endkampf wurde so mancher starke Läufer bis auf das Äußerste gefordert, denn manche Läufer griffen verspätet in das Rennen ein, andere mussten aus Termingründen



früher wieder nach Hause. Unter den Teilnehmern war auch der irische Marathonmeister Cian Mc Loughlin, der im Raum Herrenberg beschäftigt ist und für das Stahl Sportshop Team antrat. Am Ende siegte wieder wie in den Vorjahren das Team von Stahls Sport Shop vor dem Team des Sportshops Frankenberger. Als erste von sieben Frauenmannschaften liefen die Damen des Böblinger Therme-Lauftreffs ein.

Wir erreichten als Mannschaft mit der Nummer 66 unter 120 Teams Platz 93. Beim nächsten Mal wollen wir mehr erreichen, dafür müssen wir uns besser vorbereiten und vor allen Dingen die Wechsel trainieren. Auch an der Taktik sollten wir noch feilen. Aber der Spaß wird garantiert nicht zu kurz kommen.

Es wäre schön, wenn beim nächsten Mal auch Läuferinnen unsere Laufgruppe bereichern würden!
VOLKER ROSE

Golfen an der Adria



Europäische Betriebssportmeisterschaften 2009 in Kroatien

Nach Clermont Ferrand (Frankreich) und Aalborg (Dänemark) nahm das IBM Klub Team der Sparte Golf dieses Jahr an den europäischen Betriebssportmeisterschaften in Rovinj (Kroatien) teil. Wie in den vorangegangenen Jahren war der Termin auf Ende Juni gelegt. Diesmal war zwar eine „geschrumpfte Gruppe“ von sieben Sportlern dabei, die aber bis zum letzten Loch für den Erfolg des Klubs gekämpft hat.

Nach der langen Anfahrt von Deutschland über Österreich nach Italien, durch Slowenien und über die Grenze nach Kroatien (ca. 820 km) erreichten wir Rovinj.

Dort konnten wir uns als Team und Einzelspieler registrieren lassen und unsere Spielerausweise und Infomaterialien in Empfang nehmen. Am Marktplatz von Rovinj wurden wir von vielen Sportlern aus anderen Nationen sowie von lokalen Folkloregruppen und fliegenden Händlern freundlich begrüßt. Über 5.500 Teilnehmer, davon 190 Golfer, sollten in den kommenden Tagen um Titel und Medaillen kämpfen. Es gab eine große Bühne mit tollen Gruppen und einer fröhlichen und ausgelassenen Stimmung, die sich auf die farbenfrohe Eröffnungsfeier übertrug. Viele Teilnehmer genossen auch den malerischen Hafen in Rovinj bei schönen warmen Temperaturen um 27 Grad. Danach ging es in die Hotels und Privatunterkünfte, um sich auf den ersten sportlichen Wettkampf vorzubereiten.

Ursprünglich sollten zwei Plätze in Kroatien – auf der Insel Brioni und in Umag – bespielt werden. Leider wurde umorganisiert, so dass der zweite Platz im 100 km entfernten Triest (Italien) einbezogen wurde. Das hatte aber keinen Einfluss auf die Stimmung der Golfgruppe. Sie wurde in zwei Hauptgruppen unterteilt und diese spielten an den zwei Tagen abwechselnd auf beiden Plätzen.

Am ersten Tag fuhren wir mit dem Auto in den Hafen von Fazana und weiter mit Bag und Trolley mittels einer kleinen Fähre auf die Insel Brioni. Dort angekommen ging es zum langersehnten ersten Abschlag. Es war ein besonderes Erlebnis, auf einer landschaftlich prachtvollen Adriainsel Golf zu spielen. An die besonderen Bedingungen musste sich jeder gewöhnen. Die „Greens“ bestanden aus verdichtetem Sand und die Fairways vornehmlich aus steiniger Erde, Unkraut und



sehr wenig Gras. Lange Trockenheit und nur begrenzte Möglichkeiten der Bewässerung hatten ihre Wirkung gezeigt. Wegen dieser nicht optimalen Bedingungen durften wir vor jedem Schlag „Besserlegen“ oder auch „Aufteen“, das war durch die lokalen Platzregeln festgelegt.

Begonnen wurde pünktlich um 10.00 Uhr mit einem Kanonenstart. Die Flights waren international besetzt, einige Sprachbarrieren überbrückten wir mit „Händen und Füßen“ und trotz mancher Widrigkeiten hatten alle ihren Spaß. Wie immer waren Können, Glück, Ärger und Frust dicht beieinander. Bis zuletzt wurde kein Ball verloren gegeben und jeder versuchte ein optimales Ergebnis einzufahren. Am Ende des sehr anstrengenden, heißen Tages waren aber alle froh, es geschafft zu haben. Ein Sprung in die Adria (mit 25 Grad Wassertemperatur) verstand sich fast von selbst. Zur Stärkung für den kommenden Wettkampftag traf man sich am Abend wieder in der malerischen Altstadt von Rovinj.

Für die Verbesserung des Team-Scores hofften wir nun alle auf den zweiten Platz am Folgetag in Triest. Nach einer aufwendigen Suche erreichten wir einen landschaftlich reizvollen Golfplatz mit einem fantastischen Blick über die Stadt und die Adria. Er präsentierte sich in bestem Zustand. Nach kurzem Einschlagen und Putt-Übungen ging es mit den ausgedruckten Scorekarten in der gleichen Flightzusammensetzung wie am Vortag zu den jeweiligen Abschlägen. Es waren ideale



Fotos: Sparte

Bedingungen und so konnte mancher Patzer des Vortages ausgemerzt werden. Die Scores verbesserten sich deutlich. Besonders betont werden muss unbedingt der faire Sportsgeist, der sich bei gelungenen Birdies zeigt.

Trotz kleiner Organisationsmängel waren die europäischen Betriebssportmeisterschaften in Rovinj eine Reise wert. Unsere erfolgsvervohnte Mannschaft konnte trotz harten Kampfes die Erfolge der vergangenen Jahre leider nicht wiederholen. Dennoch war der geteilte 5. Platz in der Mannschaftswertung alles in allem akzeptabel. Die Menschen aus vielen Nationen, der unkomplizierte und freundschaftliche Zusammenhalt der Sportler und die Gastfreundlichkeit der kroatischen Bürger lassen uns ein positives Fazit ziehen.

Hamburg 2011 – wir sind auf jeden Fall dabei!

ALEXANDER KLAEGER, ANDREAS WINKLER, MARC RITTBERGER, PETER SCHITTENHELM

IBM-KUB

Aktuelles über den Klub auf unserer Homepage: www.ibmklub-bb.de



Bowlingtour durch Deutschland



Endlich war es wieder soweit, die deutschen Meisterschaften im Einzel und im Team in Mannheim standen vor der Tür. Gleichzeitig war auch die Teilnahme am deutschlandweiten IBM Klub Turnier in Mainz geplant.

Einige unserer Spieler hatten bei den deutschen Meisterschaften ihren Start in Viernheim, wo die Gruppen A und B spielten. Leider waren die Bahnen weder in Mannheim, noch in Viernheim nach unserem Geschmack präpariert, so dass lediglich Marcel Blaser an seine hervorragenden Ergebnisse der Vorjahre anknüpfen konnte. Marcel wurde zwei-

ter in der Gruppe Sen B. Einzel und hatte als Einziger etwas zu feiern. Für die anderen Spieler waren lediglich einige Plätze in den Top Ten drin.

Weiter ging es nach Mainz zum IBM Klub Turnier. Es wurde eine Einzel- und eine Teamwertung ausgespielt. Hier schlug nun endlich unsere große Stunde. Tony Smith und Andreas Karapouikidis spielten hervorragendes Bowling und verhalfen dem Team zum ersten Platz. In der Einzelwertung machten sich die beiden auch Hoffnungen auf den Titel. In der Zwischenrunde spielte Tony Smith sensationelle 750 Pins, was einen Schnitt von 250 bedeutete. Auch Andreas Karapouikidis hatte noch nicht aufgegeben und spielte 660 Pins, das erbrachte einen Schnitt von 220. Nach der Zwischenrunde war Andi Dritter und Tony Erster.

Los ging es zu den Finalspielen. Leider verlor Andreas seine Spiele gegen den Lokalmatador aus Mainz und musste sich mit dem dritten Platz zufrieden geben. All unsere

Hoffnungen ruhten auf Tony. Aber leider verlor auch er gegen den sensationell aufspielenden Mainzer Spieler und wurde Zweiter.

Wir waren mit den Ergebnissen sehr zufrieden und können der Organisation unser Lob aussprechen. Den Gala-Abend genossen wir ausgiebig.

Mit dabei waren: Helmut und Martina Rach, Otto Repp, Marcel Blaser, Andreas Karapouikidis, Tony Smith, Sam Fowlkes, Jakob Knöbl, Stefan Kovacev und Patrik Reeh.

PATRIK REEH ::



Fotos: themaster444, pixelio/c.blacher, pixelio



Fahrtage

Börse

Bei unserer Börse können Sie gebrauchtes Modellbahnmaterial und Zubehör, Bücher und Zeitschriften verkaufen, tauschen oder erwerben. Bitte zeichnen Sie die zu verkaufenden Waren aus.

Wann? Montag, **28. Dezember 2009** von 13.30 bis 16.30 Uhr
Wo? IBM Klub Böblingen e.V., Mehrzweck- und Spartenraum im Untergeschoss.

Nutzen Sie diese Gelegenheit! Interessierte können die große Spartenanlage besichtigen.

Traditionell zeigen wir im Klubhaus für kleine und große Eisenbahnfans die große Spur O Anlage nach US Vorbild unseres Mit-

glieds Konrad Koppe. Wir zeigen, dass auch in Europa die Spur O Tinplate noch nicht ausgestorben ist. Am 1. und 2. Januar drehen Modelle von E.T.S., Paya, Deak und anderen Herstellern ihre Runden, bei Bedarf unterstützt von zugkräftigen US Loks. Märklin Replika (originale Nachbauten) werden auch dabei sein.

Fahrtage für die US Spur O: **28., 29., 30. Dezember 2009** im Raum 9 im Erdgeschoss. Für die europäischen Modelle: **1. und 2. Januar 2010** im Raum 9 im Erdgeschoss. Die Fahrzeiten sind jeweils von 14.00 – 17.00 Uhr. Bitte beachten Sie, dass das Klubrestaurant in dieser Zeit geschlossen ist.

THOMAS WENDLANDT ::

Winterprogramm 2009/2010



06.12. – 09.12.2009 Pitztal (Sonntag bis Mittwoch)

Wellness Hotel Seppel **** in St. Leonhard-Weißwald.

Preis: 390 € DZ, 420 € EZ

Leistungen: Busfahrt, 3 Tage Skipass, 3 x Übernachtung mit HP

Anmeldung und weitere Informationen über: Jürgen Schwarz, E-Mail: jschwarz@de.ibm.com oder Rolf Winkler Telefon: 0171/3344871 oder 07121/270941, E-Mail: rolfwinkler@t-online.de

11.12. – 13.12.2009 Hochgurgl (Freitag bis Sonntag)

Wir wohnen im Wellness Hotel Riml **** Schwimmbad/Sauna/Dampfbad/Fitness/Indoor Golf. Das Hotel liegt direkt am Lift.

Preis: 295 € DZ

Leistungen: Busfahrt, 2 Tage Skipass, 2 x Übernachtung mit HP

Anmeldung und weitere Informationen über: Achim Hübner, Telefon: 0172/7355044, E-Mail: huebner@de.ibm.com

17.01. – 20.01.2010 Seelisberg (Sonntag bis Mittwoch)

Mini-Skisafari, 3 Skigebiete in 3 Tagen, kein Anstehen, kein Warten, mit Skibetreuung nach dem Motto des Hüttenwirts Erich „Skisport und Schweizer Gemütlichkeit“.

Preis: 240 € DZ, 270 € EZ

Leistungen: Busfahrt, 3 x Übernachtung mit HP im Hotel Bellevue in Seelisberg, Vierwaldstättersee.

Kosten vor Ort: Skipass für 3 Tage ca. 135 SFR, bitte nur in Schweizer Franken bezahlen.

Anmeldung und weitere Informationen über:

Elisabeth Veyl, Telefon: 07031/16-2804, E-Mail: veyl@de.ibm.com oder Karl-Heinz Veerkamp, Telefon: 07031/870178, E-Mail: KH-Veerkamp@t-online.de

13.03. – 20.03.2010 Les Coches/Les Arcs/La Plagne (Samstag bis Samstag)

Unsere bereits traditionelle Ausfahrt in die Französischen Alpen. Neben dem Skigebiet von Les Coches und La Plagne erreichen wir in nur wenigen Minuten mit der neuen Super Gondel das Skigebiet von Les Arcs.

Preis:

Apartment:	Studio/Cabine 2 – 4 Personen	2 Zimmer 2 – 4 Personen	2 Zimmer 3 – 7 Personen
Belegt mit Personen	2 3	2 3 4	4 5 6
Preis in €	561 495	575 505 470	496 470 452

Leistungen: Busfahrt, Apartment, Endreinigung, Bettwäsche, Kurtaxe, 6 Tage Skipass

Anmeldungen und weitere Informationen über:

Karl-Heinz Veerkamp, Telefon: 07031/870178, E-Mail: KH-Veerkamp@t-online.de oder Achim Hübner, Telefon: 0172/7355044, E-Mail: huebner@de.ibm.com

Genauere Informationen zu allen Ausfahrten bekommen Sie auf Anfrage per E-Mail oder Telefon von dem jeweiligen Ansprechpartner der Ausfahrt. **Anmeldungen ab sofort !!**

Gerne nehmen wir Sie in unseren Ski-Verteiler auf. Dazu senden Sie bitte eine E-Mail an HUEBNER@de.ibm.com. Darüber erhalten Sie dann regelmäßig Informationen zu unseren Ausfahrten.

ACHIM HÜBNER UND DAS SKI TEAM DES IBM KLUB SPARTE SKI

Sparte	Spartenleiter /Stv.	Telefon	E-Mail	Training/Spartenabend/Homepage
Aquaristik/Terraristik	Schwarz, Ulrich Streichsbier, Volker	07054/2268	aquaristik@ibmklub-bb.de	Über Spartenleiter zu erfragen, www.atik-online.de
Badminton	Müller, Werner Riemer, Peter	0151/5716 5040 07031/650268	wmueller@geodis.de riemer.wisnw@t-online.de	Mittwochs 17.30 – 20.00 Uhr, Lise-Meitner-Gymnasium, BB
Basketball	Reichmann, Felix Schulze, Jörg	0151/57129912 07031/16-2287	felix.reichmann@de.ibm.com jschulze@de.ibm.com	Mittwochs 18.00 – 20.00 Uhr, Sporthalle Neuweiler
Biking	Wittmann, Ingolf Strauss, Bernhard	07034-625740 07031-411890	ingolf_wittmann@de.ibm.com bernhard.strauss@de.ibm.com	Über Spartenleiter zu erfragen, www.e-biking.de
Billard	Neining, Jochen Hahn, Josef	07032/943013 07031/4271320	jochen.neining@online.de heha.erju@gmx.de	Täglich ab 16.30 Uhr/Klubhaus
Bogenschießen	Ullmann, Dieter Renner, Andreas	07031/16-3225	bogenschiessen@ibmklub-bb.de	
Bowling	Repp, Otto Rieker, Ulrich	0175/6433332 07034/15-2154	O.L.Repp@t-online.de urieker@de.ibm.com	Über Spartenleiter zu erfragen
Damengymnastik	Gehne, Brigitte Jansen, Marianne	07031/800589 07031/272965	Brigitte.Gehne@gmx.de	Montags 17.30 – 18.30 Uhr, Ludwig-Uhland-Schule, BB, Dienstags 17.30 – 18.30 Uhr, Sommerhofenhalle, SIFI
Foto	Bährle, Dieter Wurzel, Doris	07031/655616 07031/276372	D5-Baehr3@t-online.de Doris.wurzel@t-online.de	Jeden 4. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr Klubhaus, www.ibmklub-foto.de
Fotogruppe Waldenbuch	Härtel, Wolfgang Schuster, Johann	07157/4195 07031/650551	haertel@fotogruppe-waldenbuch.de johann.schuster@t-online.de	2 x im Monat, über Spartenleiter zu erfragen, www.fotogruppe-waldenbuch.de
Fußball	Kurth, Gerold Hagen, Rüdiger	07031/16-3919 0160/90520989	kurth@de.ibm.com ruediger_hagen@de.ibm.com	www.ibmklub-bb.de/sparten-07-12/fussball/homepage.htm
Golf	Bergmann, Klaus Mühlenbrock, Frank	07031/16-3869 07034/15-2079	Klaus_bergmann@de.ibm.com FMUEHLEN@de.ibm.com	Über Spartenleiter zu erfragen, www.ibm-klub-bb.de/sparten-07-12/golf/
Handball	Tanneberger, Ute Janning, Sabine	07031/16-4359	tanne@de.ibm.com sabine.janning@de.ibm.com	Damen: dienstags 20.30 – 22.00 Uhr, Otto-Hahn-Gymnasium, BB, Herren: donnerstags 18.00-20.00 Uhr, Goldberg-Gymnasium SIFI
IBM Geschichte	Haus zur Geschichte der IBM Datenverarbeitung Seebode, Werner Osterkamp, Harm-Gerriet	07031/415108 07031/651313 07032/74656	historyh@de.ibm.com Gerriet.osterkamp@gmx.de	Donnerstags 14.00 – 17.00 Uhr, Haus zur Geschichte der IBM Datenverarbeitung, Bahnhofstr. 43, 71063 Sindelfingen
Kegeln	Sommer, Bertram Storzer, Egon	07031/806556 07032/32217	bereso@web.de estorzer@t-online.de	Trainingszeiten über Spartenleiter zu erfragen, www.unser-kegeln.de
Kultur des Kochens	Pade, Erika Bullinger, Dagmar	07031/805846 0711-600822	erika-pade@t-online.de dagmar.bullinger@web.de	Über Spartenleiterin zu erfragen
Laufen	Wohnsdorf, Carsten Müller, Joachim	07031/16-3265	carsten@de.ibm.com Joachim_Mueller@de.ibm.com	Trainingszeiten über Spartenleiter zu erfragen
Malen	Lindner, Hiltraud Wowra, Sabine	07031/279549 07031/276539	hiltraudlindner@t-online.de sabinewo@t-online.de	Über Spartenleiterin zu erfragen
Mineralien/Fossilien	Schaack, Hans Dr. Seifert, Hans-Gordon	07031/271171 07157/61957	hans.schaack.bb@t-online.de	Montags in den ungeraden Kalenderwochen 18.00 Uhr, Klubhaus
MK-Training	Franke, Herbert Melekian, Bärbel	07031/274300 07031/271213	herfrank@web.de baerbel@melekian.de	Dienstags 18.00 – 19.00 Uhr, Klubgelände
Modelleisenbahn	Wendlandt, Thomas Diebold, Hubert	07034/8564 07152/52639	tho-we@t-online.de hubert.diebold@t-online.de	Donnerstags 15.00 – 21.00 Uhr, Klubhaus
Motorrad	Gliemer, Ralf Mihajlovski, Viktor	07031/16-3866 07031/16-2560	gliemer@de.ibm.com mihajlov@de.ibm.com	1. Arbeitstag im Monat, 18.00 Uhr, Klubhaus, www.motorrad.ibm-klub-bb.de/index.php
Musik	Hölzel, Klaus Dallas, John	07055/930037 07159/45261	behrmann.hoelzel@t-online.de John_Dallas@compuserve.com	Dienstags 18.30 Uhr, Klubhaus, www.interfolk.de
Schach	Brotzki, Andreas Weis, Helmut	07034/15-4152 07127/952773	brotzki@de.ibm.com	Mittwochs 18.00 Uhr, Klubhaus
Segeln	n.n. Pade, Frank	07031/805846	FP@common-d.de	www.segelsparte.de
Seniorengymnastik	König, Joachim Krutsch, Karl	07031/800363	KOENIGJOE@ARCOR.DE karl@krutsch.net	Dienstags 18.30 – 19.30 Uhr, Sommerhofenhalle SIFI
Seniorenwandern	Roth-Wohlfart, Gerlinde Dr. Kober, Gerhard	07159/43292 07031/289015	GRoth-Wohlfart@t-online.de Dr.Gerhard.Kober@t-online.de	Informationsmaterial anfordern bei: Lucia Grandel, Tel. 07031/418946, E-Mail: senioren.wandern@t-online.de
Ski	Hübner, Achim Amrehn, Erich	07031/275972 07031-16-2512	huebner@de.ibm.com amrehn@de.ibm.com	
Sport und Spiel 1	Glanzmann, Günter Jens, Uwe	07031/274535 07031/274409	guenter-glanzmann@gmx.de email@uwe-r-jens.de	Winter: Mittwochs 17.30 – 19.15 und 19.15 – 21.00 Uhr, Ludwig-Uhland-Schule, BB, www.sport-und-spiel.de Sommer: Mittwochs 18.00 – 20.00 Uhr, Klubgelände

Sparte	Spartenleiter /Stv.	Telefon	E-Mail	Training/Spartenabend/Homepage
Sport und Spiel 2	Dahlbokum, Helge Höninger, Lothar	0711/760273 07157/64040	Helge.Dahlbokum@arcor.de lothar.hoeninger@t-online.de	Winter: Montags 20.15 – 21.45 Uhr, Wilhelmshaus, Stuttgart-Degerloch; Sommer: Dienstags 18.00 – 20.15 Uhr
Sportschießen	Roehricht, Gunter Sicksch, Thorsten	07031/277310 07452/8965984	integral2000@t-online.de thorstensicksch@yahoo.de	Montags 18.00 – 20.00 Uhr, Schießsportanlage, Zimmerschlag 6 BB
Squash	Gross, Martina Rost, Steffen	07071/368133 07031/16-4841	MMMGR0SS@arcor.de srost@de.ibm.com	Donnerstag 18.00 – 21.00 Uhr, Pink Power, BB
Tanz	Keck, Uwe Posch, Falk	07031/16-4734 07031/16-4714	uwe.keck@de.ibm.com Falk.Posch@de.ibm.com	Dienstags 20.00 Uhr, Gemeindezentrum Maichingen, www.tanz-klub.de
Tennis	Schmidt-Lauff, Henning Jakob, Dieter	07031/655425 07157/7872	Schlauff@gmx.de diet.jakob@online.de	Klubgelände (Sommersaison), www.ibmklub-bb.de/sparten-31-36/tennis/homepage.htm
Tischtennis	Dr. Kleinstüber, Ralf Dammert, Hans-Jörg	07031/607307 07031/271607	ralf.kleinstueber@online.de hdammert@t-online.de	Dienstags 18.00 – 21.00 Uhr, Realschule Goldberg, SIFI, Donnerstags 17.45 – 21.00 Uhr, Turnhalle im Höfle, BB
Toastmaster	Plieseis, Gisela Brown, Kelly	07031/652328 0711/88240778	plieseis@t-online.de knbrown@pacifier.com	
Volleyball	Babinsky, Jörn Scheier, Christine	07031/16-2584 07031/779058	babinskysmail@de.ibm.com creearia@hotmail.com	Donnerstags 18.00 – 20.00 Uhr, Beachplatz, Klubgelände, bei schlechtem Wetter in der Murkenbachhalle II, BB
Wandern	Walker, Eberhard Ott, Brigitta	07031/279010 07031/671967	walkere@gmx.de ottbri1956@yahoo.de	Über Spartenleiter zu erfragen, www.sparte-wandern.de

Weitere Aktivitäten

Bridge	Wacker, Klaus-Dieter	07031/16-3779	kdwacker@de.ibm.com	Montags und mittwochs ab 19.00 Uhr, freitags ab 14.30 Uhr, Bürgerzentrum, SIFI
Briefmarken	Renz, Rolf Franke, Herbert	07032/31974 07031/274300	rolf.renz@web.de Herfrank@web.de	1. und 3. Montag im Monat 19.00 – 21.00 Uhr, Klubhaus
Skat	Rieker, Ulrich Repp, Otto	07034/15-2154 07032/993060	urieker@de.ibm.com O.L.Repp@t-online.de	Montags 18.15 Uhr, Klubhaus

Kurznachrichten

In der Saison 2008/2009 haben die Fußballer zum zweiten Mal in der vergrößerten Stuttgarter Bezirksliga für Betriebssportmannschaften mitgemacht. Nachdem im Vorjahr die Vizemeisterschaft errungen wurde, gelang in dieser Saison die **Betriebssport-Meisterschaft**.

Der IBM Klub will sich beim Fußballverband um die Austragung der baden-württembergischen Meisterschaften für Betriebssport im Jahr 2010 bewerben, so dass wir dem Klub und den Zuschauern ein sportliches Highlight auf unserer schönen Anlage bieten können. **Super Idee**.

Rund 100 Aktive quer durch die IBM Standorte haben mit 10 Mannschaften das **6. IBM Klub Fußball Kleinfeldturnier** durchgeführt.

Das war ein schöner Fußballnachmittag mit fairen und spannenden Spielen, wobei neue Freunde und Mitglieder gewonnen werden konnten. Der Wanderpokal ging in diesem Jahr an die „Blue Harmonists“. Auch 2010 wollen wir den Wettbewerb wieder beschreiben und setzen uns damit weiterhin für fairen Sport unter Kollegen mit geselligem Beisammensein auf der Klubanlage ein. **„Weiter so“**

Bei den 11. deutschen Betriebssportmeisterschaften in Mannheim, Ludwigshafen und Viernheim wurde unsere **Bowlingmannschaft deutsche Vizemeister im Senioren B Einzel**. Marcel Blaser eroberte sich die Silbermedaille mit sehr gutem 211 Schnitt. Weitere Platzierungen bei der deutschen Meisterschaft:

- Andi Karapoukidis 12ter Platz Gruppe B
- Tony Smith 6ter Platz Sen. A
- Otto Repp 11ter Platz Sen. B

Dank einer großartigen Mannschaftsleistung und manch außergewöhnlicher Einzelergebnisse konnte im 10ten Jahr des **Company-Golf-Cups** das IBM Klub Team erstmalig das Turnier für sich entscheiden. Mit fantastischen 129 Punkten setzten sie sich gegen 123 Punkte für Bosch und 107 Punkte für HP/Ritter Sport durch. **Und jetzt gehört der Pokal uns** – erstmal für ein Jahr!

Herzlichen Glückwunsch an alle für die großartigen Leistungen!

Das **N**ussbraun

von Leibfarth & Schwarz.



LEIBFARTH
& SCHWARZ

Kompromisslos gut. Punkt für Punkt.
LEIBFARTH & SCHWARZ – die Druckerei

Leibfarth & Schwarz
Grafischer Betrieb
Rosenweg 7
72581 Dettingen/Erms
Fon: 0 71 23/97 85-0
Fax: 0 71 23/97 85-85
www.leibfarth-schwarz.de

